HSC 2000 COBURG VS. VFL GUMMERSBACH

Samstag | 14.09.2019 | 19:30 Uhr

BILD: HENNING ROSENBUSCH

HUK-COBURG Aus Tradition günstig · RÖSLER finding a better way ... · VitaDROM · BID Inkasso · SAGASSER · DIETZ We form success · schumacher · INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN · SÜC Und mehr. · wöhner ALLES MIT SPANNUNG · Sparkasse Coburg - Lichtenfels · WALDRICH COBURG · ISK · Coburger Tageblatt · Leikeim CHARAKTER. STARK. · MARKATUS · Bauer · erima

UNSER ENGAGEMENT

Wir verbinden Menschen.

Eine Region.
Eine Zeitung.

Wir verstehen uns nicht nur als kritischer Berichterstatter. Unsere Heimat ist uns wichtig. Deshalb engagieren wir uns in Sport, Kultur und Gesellschaft – als Sponsor, Medienpartner oder mit unserem gemeinnützigen Spendenverein Franken HELFEN Franken.
All das ist nur möglich durch Sie, unsere Leserinnen und Leser.

Vielen Dank für Ihre Treue!

inFranken.de Coburger Tageblatt

In Franken daheim.

INHALT/IMPRESSUM

04 Grußwort
06 Handballnews
08 Saison-Statstik
10 Spieltage + Statistik
12 Zahlen-Duell
14 Einlaufkinder
16 Becherpfand-Aktion
18 Schiedsrichter
20 Spielplan
22 Tabelle
24 Kreuztabelle
26 Ergebnistipps
28 Unser Team
30 Unsere Jungs im Interview
34 Spielerposter
38 Song des Tages
40 Gegner
50 News
54 Jugend
58 Sponsoren
64 Business Story

IMPRESSUM

Herausgeber:
HSC Coburg GmbH
Seifartshofstraße 21
96450 Coburg

Auflage: 500

Fotos:
Henning Rosenbusch, Sascha Klahn, VfL Gummersbach, Marco Wolf

Grafik/Layout:
MARKATUS
Branding | Marketing | Digital
Mohrenstraße 31
96450 Coburg,
Annika Brüning-Wolter (HSC)

Druck:
DCT GmbH
Nicolaus-Zech-Straße 64-68
96450 Coburg

Falls du uns noch nicht folgst, solltest du das spätestens jetzt tun!

HSC 2000 Coburg

@hsc2000coburg

@HSC2000Coburg

youtube.com/hsc2000coburg

Besucht auch unsere Homepage www.hsc2000.de.

Der Weg ist das Ziel.
Entspannt ankommen.
... mit guter Arbeit von Ernst-Auto. Ob Old- oder Youngtimer, Neu- oder Gebrauchtwagen, bei uns ist Ihr Volkswagen immer in den Händen von Experten. Teilen Sie mit uns die Leidenschaft für Mobiliät und besuchen Sie uns vor Ort oder online unter www.ernst-auto.de.
Ernst-Auto
Gute Arbeit.

LIEBE HANDBALLFREUNDE,

herzlich willkommen zu unserem heutigen Heimspiel gegen den VfL Gummersbach in unserer HUK-COBURG arena.

Ich begrüße wie immer ganz besonders die Gäste mit ihren mitgereisten Anhängern sowie die Schiedsrichter und das Zeitgericht.

Mit dem VfL Gummersbach erwartet uns heute ein Gegner, der sicherlich ganz oben auf der Liste der Aufstiegsaspiranten steht. Nach dem bitteren Abstieg in letzter Sekunde wird der VfL alles daran setzen, direkt in dieser Saison den Schritt zurück in die Bundesliga zu gehen.

Unsere Mannschaft hat sich im Heimspiel gegen die TuS N-Lübbecke eindrucksvoll für den schwachen Auftritt in Aue rehabilitiert und gezeigt, was in ihr steckt. Ich freue mich sehr auf den heutigen Vergleich mit dem Altmeister aus Gummersbach, ich kann versprechen, dass die Mannschaft alles dafür tun wird, auch diese Punkte hier in unserer HUK-COBURG arena zu behalten. Wir haben gegen Lübbecke ein HSC-Team gesehen, in dem jeder für jeden gekämpft hat, mit dieser emotionalen Spielweise werden wir auch heute in die Partie gehen.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Handballabend und ein hochklassiges Spiel, in dem wir hoffentlich – mit Ihrer Unterstützung von den Rängen – einen erfolgreichen Ausgang feiern können.

Stefan Apfel
Vorstandssprecher
HSC 2000 Coburg e.V.

henningrosenbusch
[fotograf · journalist · pr]

Lautertaler Weg 6a
96450 Coburg

01 77 / 6 43 69 76
0 95 61 / 6 43 14 06

info@henning-rosenbusch.de
www.henning-rosenbusch.de

NEUES AUS DER HANDBALLSZENE

Stefan Kretzschmar wird Sportvorstand bei den Füchsen Berlin, Tag des Handballs & Trauer um Stefan Hecker

Bericht von Gerd Nußpickel

Die Füchse Berlin haben einen spektakulären Coup gelandet: Stefan Kretzschmar wird ab dem 1. Januar 2020 neuer „Vorstand Sport“ beim Hauptstadtklub. Der 46jährige hat einen Vierjahres-Vertrag unterschrieben und soll den Erstligisten in dieser Zeit in den Bereichen Leistungssport, Kommunikation und Sponsoring voranbringen. „Jemand, der alles in sich vereint, das ist Stefan Kretzschmar", erklärte Füchse-Geschäftsführer Bob Hanning die aufsehenerregende Personalie. Auch der ehemalige Weltklasse-Linksaußen sieht seiner neuen Aufgabe mit großer Vorfreude entgegen. „Es ist durchaus das Gefühl, wieder nach Hause zu kommen. Das ist meine Heimatstadt. Ich freue mich hundertprozentig auf diese Aufgabe. Meine Aufgabe wird sein, eine schlagkräftige Truppe in den nächsten Jahren aufzustellen, dass man dauerhaft wieder eine Spitzenmannschaft wird und regelmäßig in der Champions League spielt." Der 218fache Nationalspieler hatte im Alter von 12 Jahren in Berlin mit dem Leistungssport begonnen und spielte von 1991 bis 1993 in der Bundesligamannschaft des SV Blau-Weiß Spandau.

Der Deutsche Handballbund lädt am 26. Oktober 2019 zum nunmehr bereits dritten Mal zu einem „Tag des Handballs“ in die TUI Arena in Hannover ein. Zunächst wird dem Nachwuchs eine Bühne geboten, wenn ab 11.30 Uhr die männlichen Landesauswahlen aus Niedersachsen und Westfalen aufeinandertreffen. Anschließend messen sich die deutschen Nationalmannschaften der Männer und Frauen jeweils mit der Auswahl Kroatiens. Um 14.30 Uhr wird das Spiel der Männer angepfiffen. Um 17.30 Uhr folgen dann die Frauen. Als musikalischer Top-Act wird Nico Santos in der Arena auftreten, zudem wartet im Umlauf ein attraktives Rahmenprogramm mit vielen Mitmachaktionen auf die Handball-Fans. Karten für den „Tag des Handballs“ in Hannover sind via dhb.de/tickets erhältlich. Für interessierte Mannschaften gibt es außerdem mit der Team-Ticket-Aktion die Möglichkeit auf ein Teamevent der besonderen Art. Das Angebot ist unter dhb.de/teamticket erhältlich.

Der deutsche Handball trauert um Stefan Hecker. Wie erst vor wenigen Tagen bekannt wurde, erlag der ehemalige Weltklasse-Torhüter bereits am 19. August im Alter von 60 Jahren einem Krebsleiden. Der gebürtige Krefelder war als 20jähriger zu TuSEM Essen gewechselt und feierte mit dem Verein drei Deutsche Meisterschaften (1986, 1987 und 1989), drei Siege im DHB-Pokal (1988, 1991 und 1992) sowie die Siege im Europapokal der Pokalsieger 1989 und im Euro-City-Cup 1994. 1990 wurde Stefan Hecker als „Handballer des Jahres“ ausgezeichnet und bestritt 159 Länderspiele für den Deutschen Handballbund. Im Jahr 2000 wechselte er zum VfL Gummersbach, wo er 2004 nach 561 Bundesligaspielen seine Laufbahn beendete. Nach dem Ende seiner aktiven Karriere war er noch im Management der beiden Vereine tätig.

HSC COBURG
HUK-COBURG
HANDBALL
ES LEBE DER SPORT
DER KONTAKT-SPORT
es-lebe-der-sport.de

SAISONSTATISTIK 2019/2020

Mit dem heutigen Spiel gegen den VfL Gummersbach bestreiten wir das vierte Spiel der Saison 2019/2020.
Zeit, um ein paar Zahlen auszupacken.

BILANZ

Gesamt	Heim	Auswärts
3 Spiele	2 Spiele	1 Spiel
2 Siege	2 Siege	0 Siege
0 Unentschieden	0 Unentschieden	0 Unentschieden
1 Niederlage	0 Niederlagen	1 Niederlage

TORE

In heimischer Halle konnten wir 53 der **78** Tore bejubeln.
Top-Toschütze: Florian Billek (18 Tore)

ZUSCHAUER

3.346 Zuschauer sahen die Heimspiele in der HUK-COBURG arena.

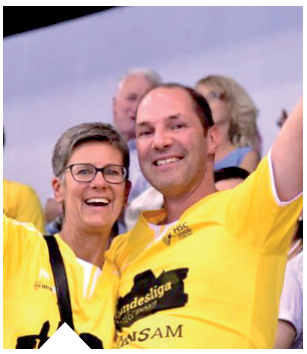
Zuschauerschnitt: 1.673

Die Fans des HSC 2000 Coburg

Ausgeschlafen und weniger Rückenschmerzen

„Entspannung pur für meinen Rücken. Meine Schulterverspannungen gehören der Vergangenheit an."

Reiner Falch, Geschäftsführer Sportland Coburg, 96528 Schalkau



„Auf Lattoflex zu schlafen ist für unsere Rücken eine Wohltat. Nie wieder möchten wir darauf verzichten morgens erholt und rückenschmerzfrei aufzuwachen. Einer herausragenden Beratung folgte erholsamer Schlaf."

Jessica Heß + Marc Götz, 96450 Coburg

„Die Rückenschmerzen nach dem Aufstehen sind deutlich weniger geworden. Nach einer relativ kurzen Eingewöhnungsphase bin ich sehr zufrieden mit meinem Lattoflex-Bettsystem."

Dominic Kelm 96450 Coburg

„Kein nächtliches Aufwachen mehr wegen Rückenschmerzen! Ich würde Lattoflex weiterempfehlen."

Håvard Martinsen, 96472 Rödental

Goldenes Siegel –
goldene Zeiten für Ihren Rücken!
Achten Sie auf das Lattoflex-Original.

lattoflex®
DAS BETT MIT RÜCKGRAT

Damit auch du rückenschmerzfrei jubeln kannst
– hol dir entspannten Schlaf bei Betten Friedrich.

leben. schlafen. regenerieren.
betten friedrich

Obere Königstr. 43 · 96052 Bamberg
☎ 0951/27578 · **www.betten-friedrich.de**

SPIELTAGE

Der letzte Spieltag

SC BBM Bietigheim	–	28:33
TSV Hannover-Burgdorf	–	TKSV Eisenach
HC Elbflorenz Dresden	–	Handball Hamburg
VfL Gummersbach	–	DHK Wölfe Freiburg
SC DHfK Leipzig	–	Herzblut TVe Ensdetten
HSC 2000 Coburg	–	TuS Lübbecke
T.u.S. Fürstenfeldbruck	–	Füchse Berlin
Bayer Dormagen Handball	–	VfL Lübeck-Schwartau
HSG TV Konstanz	–	ASV Hamm-Westfalen

Der heutige Spieltag

Füchse Berlin	–	SC BBM Bietigheim
TuS Lübbecke	–	SC DHfK Leipzig
Bayer Dormagen Handball	–	Bayer Dormagen Handball
VfL Lübeck-Schwartau	–	HC Elbflorenz Dresden
Herzblut TVe Ensdetten	–	T.u.S. Fürstenfeldbruck
HSC 2000 Coburg	–	VfL Gummersbach
TKSV Eisenach	–	HSG TV Konstanz
DHK Wölfe Freiburg	–	TSV Hannover-Burgdorf
Handball Hamburg	–	ASV Hamm-Westfalen

Der nächste Spieltag

ASV Hamm-Westfalen	–	Herzblut TVe Ensdetten
VfL Gummersbach	–	Handball Hamburg
SC BBM Bietigheim	–	TKSV Eisenach
SC DHfK Leipzig	–	Füchse Berlin
T.u.S. Fürstenfeldbruck	–	DHK Wölfe Freiburg
Bayer Dormagen Handball	–	HSC 2000 Coburg
TSV Hannover-Burgdorf	–	TuS Lübbecke
HSG TV Konstanz	–	VfL Lübeck-Schwartau
HC Elbflorenz Dresden	–	HSG TV Konstanz

TORSCHÜTZEN

des HSC 2000 Coburg

NR	SPIELER	SPIELE	TORE	FELDTORE	7-METER
21	Florian Billek	3	18	5	13
6	Max Jaeger	3	13	13	–
34	Tobias Varvne	3	11	11	–
71	Andreas Schröder	3	9	9	–
94	Christoph Neuhold	3	7	7	–
27	Pontus Zetterman	3	6	6	–
11	Sebastian Weber	3	4	4	–
23	Marcel Timm	3	3	3	–
33	Girts Lilienfelds	3	2	2	–
66	Štěpán Zeman	3	2	2	–
7	Lukas Wucherpfennig	3	2	2	–
8	Felix Sproß	3	1	1	–
2	Max Preller	0	–	–	–

TORSCHÜTZENLISTE

der 2. Handball-Bundesliga

PLATZ	NAME	VEREIN	SPIELE	TORE
1.	Tom Skroblien	TuSEM Essen	3	27
2.	Adrian Kammlodt	EHV Aue	3	26
3.	Dennis Szczesny	TuSEM Essen	3	24
4.	Niklas Weller	HSV Hamburg Handball	3	24
5.	Björn Zintel	TV Hüttenberg	3	22
6.	Paul Kaletsch	HSG Konstanz	3	21
7.	Fabian Huesmann	ASV Hamm-Westfalen	3	19
8.	**Florian Billek**	**HSC 2000 Coburg**	**3**	**18**
9.	Valentin Spohn	TuS N-Lübbecke	3	18
10.	Kevin-Christopher Brüren	HSG Krefeld	3	16

BRANDING EXPERTS
MARKETING SOLUTIONS
DIGITAL INNOVATIONS

MARKATUS

Coburg im Herzen,

Marketing im Blut!

Head Office Mohrenstraße 31, 96450 Coburg, **T** 0 95 61 97 345 - 00
Office Berlin Essener Straße 2, 10555 Berlin, **T** 0 30 22 32 57 - 74
www.markatus.de

DAS ZAHLEN-DUELL

Unser heutiger Gegner ist der VfL Gummersbach. Wir haben für euch ein paar Zahlen aus der aktuellen Saison verglichen.

ZAHLEN-DUELL

HSC Coburg		VfL Gummersbach
3	SPIELE SAISON 19/20	3
78	TORE	70
61,90 %	WURFQUOTE	59,83 %
13	7-METER VERWANDELT	6
74	GEGENTORE	69
33,63 %	QUOTE GEHALTENER BÄLLE	28,81 %
11	ZEITSTRAFEN	12
0	ROTE KARTEN	0
27:19	HÖCHSTER SAISONSIEG	25:22

Gutgesell
gut & gesellig
Reisen

Sicher und bequem zu den schönsten Reisezielen Europas

Gutgesell Reisen
Thiersteinstraße 30
96215 Lichtenfels - Schney
Tel. 09571 - 2331
www.gutgesell-reisen.de

WE SUPPORT SUCCESS

Dietz GmbH | Mehr Informationen: www.dietz.eu

UNSERE HEUTIGEN EINLAUFKINDER

Heute: Handballverein Ilmenau 55 e.V.

Der Handballverein Ilmenau 55 e.V. ist mit seinen knapp 200 Mitgliedern im Süden von Thüringen beheimatet und wird im kommenden Jahr 65 Jahre alt. Neben dem Damenteam ist die 1. Männermannschaft das Aushängeschild des Vereins. Sie spielt aktuell in der zweithöchsten Spielklasse in Thüringen (Landesliga) und ist hier als Spielgemeinschaft gemeinsam mit dem SV TU Ilmenau am Start. Obwohl in den letzten beiden Jahren das Aufstiegsrecht in die Thüringenliga erkämpft wurde, haben sich Mannschaft und Vorstand ob des dünnen Spielerkaders für einen Verbleib in der Landesliga entschieden. Seit der Jahrtausendwende hat sich unser Verein wieder intensiv um die Nachwuchsentwicklung gekümmert, so dass nun nach knapp 20 Jahren alle Altersklassen (von Mini's bis zur A-Jugend) mit Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. In den gemischt spielenden Mannschaften (F- bis D-Jugend) gibt es hier auch kaum Nachwuchsprobleme. Eine Auswahl dieser Kids unseres Vereins wird heute die Männer des HSC 2000 Coburg gegen den VfL Gummersbach aufs Feld führen.

Leider reicht der weibliche Anteil in den unteren Altersklassen nicht aus, um hier ab der C-Jugend eigene Teams an den Start zu bringen. Aber einige Talente haben so trotzdem den Weg zum Thüringer HC und zum Sportgymnasium nach Erfurt gefunden. Bei den männlichen Nachwuchsteams mischt der HV55 munter in der Spitze von Thüringen mit und hat auch aktuell 2 Talente in der B-Jugend mit Zweitspielrecht beim HSV Apolda in der Mitteldeutschen Oberliga am Start. Die relative Nähe (rund 45 Autominuten) zum ambitionierten HSC 2000 Coburg hat schon so manchen Südthüringer Handballfan in die HUK-COBURG arena geführt. Im Januar 2017 durfte unser Verein Gastgeber für ein Vorbereitungsspiel des HSC 2000 Coburg (damals noch 1. Bundesliga) gegen Champions League Teilnehmer HC Motor Saporoshje sein. Es war ein wahres Handballfest für das nicht gerade mit Spitzenhandball verwöhnte Südthüringen. Wir wünschen dem HSC 2000 Coburg auf diesem Wege maximale sportliche Erfolge und bedanken uns für die Einladung!

Weitere Informationen zum HV Ilmenau 55 finden Sie auf dessen Webseiten (www.hv-ilmenau.de).

Matratzen und mehr

fitalia®

Richtig schlafen. Gesünder leben.

fitalia „Richtig schlafen. Gesünder leben.“ steht in unserem Logo geschrieben!

Daraus ist nach Jahrelanger Forschung die einzigartige, energieausgleichende Kaltschaummatratze **„fitalia energy“** entstanden.

Die wichtigsten Vorzüge sind:
- regelt den Energiehaushalt „im Schlaf“
- ermöglicht gesunde Schlafphasen
- gibt Kraft für einen harmonischen Tag
- wandelt negative in positive Energie um
- mehr Vitalität
- mehr Wohlbefinden

ZUFRIEDENE KUNDEN LIEGEN UNS AM HERZEN

RB fitalia GmbH
Rainer Bezold, Geschäftsführer
Coburger Straße 26
D-96271 Grub am Forst

E-Mail: info@fitalia.de
Internetpräsenz: www.fitalia.de
Online Shop: www.fitalia-shop.de
Tel. : +49 (0) 9560/98141-0

Energetische Matratzen

Exklusiv nur bei uns:

Bauer

Service-Bund. food service. jederzeit. an jedem Ort.

Kompetenter Partner
für die Profi-Küche
Food, Konzepte und mehr...

Im Rödengrund 1 • 96472 Rödental
☎09563/72280 • Fax 7228-66
Internet:http://www.bauer-feinkost.de
eMail: info@bauer-feinkost.de

LANGNESE® · Serrisa · SOURCER · BurgerCraft · SALVA D'OR · MERMAID SEAFOOD

BECHERPFAND-AKTION

PFAND SPENDEN UND GUTES TUN

Heute: Freiwillige Feuerwehr Meeder

Die Feuerwehr Meeder ist die Stützpunktwehr der flächenmäßig größten Gemeinde im Landkreis Coburg. Spezialisiert sind die Kameradinnen und Kameraden, neben der ureigenen Aufgabe der Brandbekämpfung, auf den großen Bereich der technischen Hilfeleistung. Im Jahr 2018 wurden weit über 1.000 ehrenamtliche Übungs- und Einsatzstunden für den Schutz der Bevölkerung geleistet.

Der Feuerwehrverein besteht derzeit aus 158 Mitgliedern, von denen 34 aktiven Dienst bei Einsätzen und Übungen verrichten. Durch den Verein wird die aktive Wehr bei der Beschaffung von Ausrüstung, die von der Einsatzbekleidung bis zu hochtechnischen Geräten für Verkehrsunfälle über die Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen alles umfasst, umfassend unterstützt.

Die Jugendgruppe besteht derzeit aus fünf Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Hier werden die Jugendlichen in Übungen und Wettkämpfen auf den späteren Dienst in der aktiven Feuerwehr vorbereitet. Im Jahr 2018 wurden bei 16 Terminen über 300 Übungsstunden geleistet.

Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Gründung einer Kinderfeuerwehr, in der Kindern ab sechs Jahren u.a. spielerisch der soziale Umgang miteinander, Gemeinschaftsgefühl und der Dienst am Nächsten nähergebracht werden sollen. Der Start soll Anfang 2020 erfolgen. Hier wird eine enge feuerwehrübergreifende Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung gelebt. Bisher haben wir über zehn interessierte Kinder.

Die Einnahmen sollen für die Jugendfeuerwehr und als Anschubfinanzierung für die Kinderfeuerwehr verwendet werden.

FACHBETRIEB FÜR STUCKATEUR- UND MALERARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

KESSEL GMBH

PARTNER DES HSC 2000 COBURG

SEIT 2000

Zahlen ist einfach.

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.
Android ist eine Marke von Google LLC

sparkasse-co-lif.de

Wenn’s um Geld geht

Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

DIE SCHIEDSRICHTER

Beim Heimspiel gegen den VfL Gummersbach am 14. September 2019

links

Martin Thöne

Geburtsjahr	1978
Wohnort	Lilienthal
SR seit	1995
DHB-Einsätze	504

rechts

Marijo Zupanovic

Geburtsjahr	1979
Wohnort	Berlin
SR seit	1996
DHB-Einsätze	504

Download on the App Store
Google play

News aus deiner Region.
Gratis.

WAS GET APP

WhatsApp

Code scannen, anmelden und News aus der Region direkt aufs Smartphone erhalten. Völlig kostenlos.

Das Wichtigste jetzt
DIREKT AUFS SMARTPHONE

Meine **Heimatzeitung**

Neue Presse

SPIELPLAN 2019/2020

HUK-COBURG arena

TAG	DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
Samstag	**24.08.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TV Emsdetten**	**26:22**
Sonntag	01.09.2019	17:00	EHV Aue	HSC 2000 Coburg	33:25
Samstag	**07.09.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TuS N-Lübbecke**	**27:19**
Samstag	**14.09.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**VfL Gummersbach**	**0:0**
Samstag	21.09.2019	19:30	TV 05/07 Hüttenberg	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**28.09.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**HSG Krefeld**	**0:0**
Freitag	04.10.2019	19:30	TSV Bayer Dormagen	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**12.10.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TuS Ferndorf**	**0:0**
Sonntag	20.10.2019	17:00	HC Elbflorenz 2006	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**02.11.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**ASV Hamm-Westfalen**	**0:0**
Sonntag	10.11.2019	17:00	SGBBM Bietigheim	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**16.11.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**ThSV Eisenach**	**0:0**
Samstag	23.11.2019	20:00	HSG Konstanz	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**30.11.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**Handball Sport Verein Hamburg**	**0:0**
Freitag	06.12.2019	19:30	VfL Lübeck-Schwartau	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**14.12.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**DJK Rimpar Wölfe**	**0:0**
Freitag	20.12.2019	19:30	TuSEM Essen	HSC 2000 Coburg	0:0
Donnerstag	26.12.2019	17:00	TV Emsdetten	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**01.02.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**EHV Aue**	**0:0**
Freitag	07.02.2020	19:30	TuS N-Lübbecke	HSC 2000 Coburg	0:0
Dienstag	18.02.2020	19:00	VfL Gummersbach	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**22.02.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TV 05/07 Hüttenberg**	**0:0**
Samstag	29.02.2020	19:00	HSG Krefeld	HSC 2000 Coburg	0:0
Freitag	**06.03.2020**	**20:00**	**HSC 2000 Coburg**	**TSV Bayer Dormagen**	**0:0**
Freitag	13.03.2020	19:30	TuS Ferndorf	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**21.03.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**HC Elbflorenz 2006**	**0:0**
Samstag	28.03.2020	19:15	ASV Hamm-Westfalen	HSC 2000 Coburg	0:0
Freitag	**03.04.2020**	**20:00**	**HSC 2000 Coburg**	**SG BBM Bietigheim**	**0:0**
Samstag	11.04.2020	19:30	ThSV Eisenach	HSC 2000 Coburg	0:0
Freitag	**24.04.2020**	**20:00**	**HSC 2000 Coburg**	**HSG Konstanz**	**0:0**
Freitag	01.05.2020	20:00	Handball Sport Verein Hamburg	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**09.05.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**VfL Lübeck-Schwartau**	**0:0**
Samstag	16.05.2020	18:00	DJK Rimpar Wölfe	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**23.05.2020**	**18:00**	**HSC 2000 Coburg**	**TuSEM Essen**	**0:0**

Ticketinfos unter hsc2000.de und bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen

HUK-COBURG Aus Tradition günstig · RÖSLER finding a better way ... · VitaDROM · BID Inkasso · SAGASSER · DIETZ We form success · schumacher · INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN · SUC Und mehr. · wöhner ALLES MIT SPANNUNG · Sparkasse Coburg - Lichtenfels · WALDRICH COBURG · HSK · Coburger Tageblatt · Leikeim CHARAKTER. STARK. · MARKATUS · Bauer · erima

HSC COBURG

HANDBALL SEIT 2000

POWERED BY

RÖSLER®

finding a better way ...

Gleitschlifftechnik | Strahltechnik | AM Solutions

www.rosler.com

AKTUELLE TABELLE

der 2. Handball-Bundesliga

PL.	TEAM	SP.	G.	U.	V.	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
1	HSV Hamburg Handball	3/34	3	0	0	87:71	+16	6:0
2	TuSEM Essen	3/34	2	1	0	93:75	+18	5:1
3	ASV Hamm-Westfalen	3/34	2	1	0	86:68	+18	5:1
4	VfL Lübeck-Schwartau	3/34	2	1	0	68:58	+10	5:1
5	TSV Bayer Dormagen	3/34	2	0	1	91:75	+16	4:2
6	**HSC 2000 Coburg**	**3/34**	**2**	**0**	**1**	**78:74**	**+4**	**4:2**
7	VfL Gummersbach	3/34	1	1	1	70:69	+1	3:3
8	TuS N-Lübbecke	3/34	1	1	1	68:69	-1	3:3
9	DJK Rimpar Wölfe	3/34	1	1	1	65:67	-2	3:3
10	TV 05/07 Hüttenberg	3/34	1	1	1	71:75	-4	3:3
11	TV Emsdetten	3/34	1	0	2	66:70	-4	2:4
12	EHV Aue	3/34	1	0	2	80:86	-6	2:4
13	ThSV Eisenach	3/34	1	0	2	80:87	-7	2:4
14	HC Elbflorenz 2006	3/34	1	0	2	83:95	-12	2:4
15	SG BBM Bietigheim	3/34	1	0	2	71:83	-12	2:4
16	TuS Ferndorf	3/34	1	0	2	69:85	-16	2:4
17	HSG Konstanz	3/34	0	1	2	69:72	-3	1:5
18	HSG Krefeld	3/34	0	0	3	53:69	-16	0:6

Stand 10.09.2019 wegen Redaktionsschluss

printlive

drucken werbung wohnen kunst

printlive e.K.
Glender Weg 10
96486 Lautertal
Fon: 0 95 61/35 76 999
Fax: 0 95 61/35 26 147
Mail: info@printlive.de
www.printlive.de

Digitaler Großformatdruck
Beschriftungen,Wandtattoos,
Glasdekorfolien, Leuchtrahmen,
Fussbodenfolien, Tapeten, Plakate,
Küchenrückwände, Messesysteme,
Werbebanner, Fahnen, Akustikbilder,
Werbepylonen, Firmenschilder, uvm.

CERTIFIED PRINTER DIGI GRAPHIE by Epson

Fine-Art-Prints
EPSON-zertifizierte Kunstdrucke, Leinwandbilder, Reproduktion- und Scanservice, Bildoptimierung, Pixel- und Farbretuschen etc.

DIE 2. HANDBALL-BUNDESLIGA IM ÜBERBLICK

	EHV Aue	TuS Ferndorf	TV Emsdetten	VfL Gummersbach	TV 05/07 Hüttenberg	HC Elbflorenz Dresden	SG BBM Bietigheim	HSC 2000 Coburg	TuSEM Essen	VfL Lübeck-Schwartau	HSG Konstanz	TSV Bayer Dormagen	HSV Hamburg Handball	ASV Hamm-Westfalen	ThSV Eisenach	HSG Krefeld	TuS N-Lübecke	DJK Rimpar Wölfe
EHV Aue		08.02.2020	16.05.2020	28.09.2019	21.03.2020	12.10.2019	13.09.2019	**33:25**	29.11.2019	26.04.2020	06.03.2020	27.12.2019	16.11.2019	03.04.2020	02.11.2019	23.02.2020	21.12.2019	08.05.2020
TuS Ferndorf	**26:22**		15.02.2020	03.04.2020	01.11.2019	25.04.2020	09.05.2020	13.03.2020	01.02.2020	14.12.2019	30.11.2019	19.10.2019	**21:28**	15.11.2019	23.05.2020	05.10.2019	29.02.2020	21.09.2019
TV Emsdetten	15.12.2019	14.09.2019		11.10.2019	30.11.2019	07.03.2020	02.11.2019	26.12.2019	16.11.2019	03.04.2020	21.03.2020	29.09.2019	10.05.2020	22.02.2020	25.04.2020	08.02.2020	**19:26**	23.05.2020
VfL Gummersbach	28.02.2020	07.11.2019	15.03.2019		18.12.2019	29.11.2019	26.04.2020	18.02.2020	**25:25**	31.01.2020	10.05.2020	29.03.2020	20.09.2019	23.05.2020	14.12.2019	19.10.2019	02.10.2019	**25:22**
TV 05/07 Hüttenberg	19.10.2019	28.03.2020	02.05.2020	11.04.2020		07.12.2019	23.05.2020	21.09.2019	15.02.2020	**22:22**	**24:23**	23.11.2019	29.02.2020	14.12.2019	01.02.2020	09.11.2019	14.03.2020	05.10.2019
HC Elbflorenz Dresden	15.03.2020	22.11.2019	04.10.2019	01.05.2020	10.05.2020		15.12.2019	20.10.2019	22.09.2019	16.02.2020	23.05.2020	09.04.2020	**28:33**	02.02.2020	**28:26**	29.03.2020	10.11.2019	28.02.2020
SG BBM Bietigheim	14.02.2020	07.12.2019	27.03.2020	23.11.2019	21.12.2019	16.05.2020		10.11.2019	**28:33**	01.03.2020	01.02.2020	03.05.2020	06.10.2019	**18:27**	20.09.2019	09.04.2020	18.10.2019	15.03.2020
HSC 2000 Coburg	01.02.2020	12.10.2019	**26:22**	14.09.2019	22.02.2020	21.03.2020	03.04.2020		23.05.2020	09.05.2020	24.04.2020	06.03.2020	30.11.2019	02.11.2019	16.11.2019	28.09.2019	**27:19**	14.12.2019
TuSEM Essen	03.05.2020	**35:22**	09.04.2020	26.12.2019	13.09.2019	21.02.2020	07.02.2020	20.12.2019		20.03.2020	27.09.2019	16.05.2020	10.11.2019	11.10.2019	06.03.2020	06.12.2019	22.11.2019	27.03.2020
VfL Lübeck-Schwartau	21.11.2019	16.05.2020	09.11.2019	**22:20**	08.02.2020	14.09.2019	27.09.2019	06.12.2019	20.10.2019		22.02.2020	20.12.2019	27.03.2020	06.03.2020	13.03.2020	26.12.2019	08.04.2020	01.05.2020
HSG Konstanz	05.10.2019	02.05.2020	19.10.2019	07.12.2019	26.12.2019	21.12.2019	**23:25**	23.11.2019	29.02.2020	21.09.2019		09.11.2019	14.03.2020	**23:23**	15.02.2020	16.05.2020	28.03.2020	11.04.2020
TSV Bayer Dormagen	**35:25**	20.03.2020	28.02.2020	31.10.2019	24.04.2020	16.11.2019	30.11.2019	04.10.2019	13.12.2019	23.05.2020	03.04.2020		02.02.2020	08.05.2020	**34:24**	14.03.2020	21.09.2019	01.02.2020
HSV Hamburg Handball	12.04.2020	26.12.2019	08.12.2019	21.02.2020	29.09.2019	07.02.2020	08.03.2020	01.05.2020	02.04.2020	31.10.2019	11.10.2019	**26:22**		15.09.2019	22.03.2020	23.05.2020	16.05.2020	24.11.2019
ASV Hamm-Westfalen	09.11.2019	09.04.2020	20.09.2019	30.12.2019	16.05.2019	**36:27**	26.12.2019	28.03.2020	14.03.2020	04.10.2019	08.02.2020	07.12.2019	14.02.2020		28.02.2020	20.11.2019	02.05.2020	20.10.2019
ThSV Eisenach	28.03.2020	21.12.2019	24.11.2019	16.05.2020	**30:25**	26.12.2019	22.02.2020	11.04.2020	05.10.2019	12.10.2019	14.09.2019	08.02.2020	19.10.2019	28.09.2019		02.05.2020	07.12.2019	09.11.2019
HSG Krefeld	21.09.2019	06.03.2020	**18:25**	20.03.2020	03.04.2020	03.11.2019	15.11.2019	29.02.2020	08.05.2020	**16:24**	14.12.2019	11.10.2019	21.12.2019	25.04.2020	30.11.2019		15.02.2020	**19:20**
TuS N-Lübecke	23.05.2020	28.09.2019	31.01.2020	06.03.2020	12.10.2019	03.04.2020	21.03.2020	07.02.2020	25.04.2020	16.11.2019	02.11.2019	22.02.2020	14.12.2019	29.11.2019	09.05.2020	13.09.2019		**23:23**
DJK Rimpar Wölfe	06.12.2019	22.02.2020	22.12.2019	08.02.2020	07.03.2020	28.09.2019	11.10.2019	16.05.2020	03.11.2019	28.11.2019	31.10.2019	15.09.2019	24.04.2020	22.03.2020	03.04.2020	01.02.2020	26.12.2019	

Stand 10.09.2019 wegen Redaktionsschluss

SÜC Energie und H_2O GmbH
www.suec.de | Tel.: 09561 749-1555

SÜC Energie
Und mehr.

ERGEBNISTIPPS

HSC 2000 Coburg vs. VfL Gummersbach

BJÖRN HIEBER

Geschäftsführer
MARKATUS

Mein Tipp:
29:22

„Das wird ein Spiel, bei dem wir zu keiner Zeit in Rückstand sein werden."

ULRICH MÜLLER

Architekt
UMA – Uli Müller Architekt

Mein Tipp:
27:25

„Enge Kiste, aber Coburg besinnt sich auf seine Stärken."

THOMAS AUER

Verkaufs-& Marketingleitung
Radio Eins

Mein Tipp:
34:21

„Wir gewinnen, weil der große Name „Gummersbach", in unseren Jungs, zusätzliches Adrenalin frei setzt!"

DOMINIC KELM

Marketing & Vertrieb
HSC Coburg GmbH

Mein Tipp:
24:22

„Unsere Abwehr und Torhüterleistung werden am Ende den Ausschlag geben."

AOK Bayern ist exklusiver Gesundheitspartner des HSC 2000 Coburg

Beide Partner möchten in gemeinsamen Präventionsprojekten vor allem Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung sowie zu einer gesunden Lebensweise motivieren.

GESUNDHEITSTOUR

Profispieler und Mannschaftstrainer des HSC 2000 Coburg gehen mit AOK-Gesundheitsexperten „auf Tour" und berichten in Schulen über den sportlichen Alltag eines Profisportlers und Gesundheitsthemen.

BILDUNGSCAMP

Für Schüler und Jugendliche mit Handballtraining, Infos zu gesunder Ernährung, Bewegung und Alltagsthemen wie z. B. Erste Hilfe, Umgang mit Social Media

FACEBOOK

Gemeinsame Kampagnen zu sportlichen Aktivitäten und Bildungsthemen.

SCHULAKTIONEN

Grundschultage, Turniere und Camps mit Ernährungs- und Sinnesparcours.

VERANSTALTUNGEN

Handball hautnah erleben mit Spielern und Trainern der ersten Mannschaft.

SPORT KANZE

HSC COBURG
HANDBALL SEIT 2000

GEMEINSAM GEWINNEN

ERIMA ist stolzer Ausrüster des HSC 2000 Coburg

und wünscht dem Team, seinen Fans und Partnern eine tolle Saison 2019/2020!

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

UNSER TEAM UND SEINE PARTNER

JAN KULHÁNEK | 1

POSITION	TW
GEWICHT	106 KG
GRÖSSE	1,88 M
GEBURTSTAG	26.05.1981
NATIONALITÄT	CZE

präsentiert von LENNERTS & PARTNER GmbH

MAX PRELLER | 2

POSITION	LA, RM
GEWICHT	80 KG
GRÖSSE	1,89 M
GEBURTSTAG	27.07.2000
NATIONALITÄT	GER

MAX JAEGER | 6

POSITION	LA
GEWICHT	84 KG
GRÖSSE	1,89 M
GEBURTSTAG	17.02.1997
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von HAAS Orthopädietechnik

LUKAS WUCHERPFENNIG | 7

POSITION	RA
GEWICHT	87 KG
GRÖSSE	1,85 M
GEBURTSTAG	23.08.1995
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN

FELIX SPROSS | 8

POSITION	LA, RM
GEWICHT	83 KG
GRÖSSE	1,83 M
GEBURTSTAG	23.03.1997
NATIONALITÄT	GER

SEBASTIAN WEBER | 11

POSITION	KM
GEWICHT	96 KG
GRÖSSE	1,89 M
GEBURTSTAG	02.09.1986
NATIONALITÄT	GER

KONSTANTIN POLTRUM | 12

POSITION	TW
GEWICHT	90 KG
GRÖSSE	1,95 M
GEBURTSTAG	20.02.1992
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von geyer sehen und hören

FLORIAN BILLEK | 21

POSITION	RA
GEWICHT	86 KG
GRÖSSE	1,88 M
GEBURTSTAG	16.07.1988
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von HÖRGERÄTE GEUTER

MARCEL TIMM | 23

POSITION	KM
GEWICHT	107 KG
GRÖSSE	1,96 M
GEBURTSTAG	03.02.1998
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von WIFÖG COBURG

JAKOB KNAUER | 25

POSITION	RR
GEWICHT	86 KG
GRÖSSE	1,93 M
GEBURTSTAG	11.03.1999
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von AOK

PONTUS ZETTERMAN | 27

POSITION	RR
GEWICHT	87 KG
GRÖSSE	1,88 M
GEBURTSTAG	11.01.1994
NATIONALITÄT	SWE

präsentiert von RÖSLER finding a better way ...

FABIAN APFEL | 28

POSITION	TW
GEWICHT	86 KG
GRÖSSE	1,86 M
GEBURTSTAG	28.01.1999
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von RAMSTER

TOBIAS VARVNE | 34

POSITION	RM
GEWICHT	99 KG
GRÖSSE	1,90 M
GEBURTSTAG	18.01.1997
NATIONALITÄT	SWE

präsentiert von GELDER SORG

ŠTĚPÁN ZEMAN | 66

POSITION	KM
GEWICHT	115 KG
GRÖSSE	2,02 M
GEBURTSTAG	09.05.1997
NATIONALITÄT	CZW

präsentiert von HEIN LANGGUTH

ANDREAS SCHRÖDER | 71

POSITION	RL
GEWICHT	105 KG
GRÖSSE	1,95 M
GEBURTSTAG	26.08.1991
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von Bauer

CHRISTOPH NEUHOLD | 94

POSITION	RL
GEWICHT	99 KG
GRÖSSE	1,93 M
GEBURTSTAG	27.04.1994
NATIONALITÄT	AUT

präsentiert von DIETZ We form success

JAN GORR

POSITION	TRAINER
GEWICHT	78 KG
GRÖSSE	1,78 M
GEBURTSTAG	30.03.1978
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von wöhner ALLES MIT SPANNUNG

RALF BAUCKE

POSITION	CO-TRAINER
GEWICHT	107 KG
GRÖSSE	1,90 M
GEBURTSTAG	04.07.1965
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von wöhner ALLES MIT SPANNUNG

„ES IST NATÜRLICH EIN TOTAL EMOTIONALES SPIEL."

Bevor Max Jaeger im Sommer 2018 zum HSC 2000 Coburg gewechselt ist, hat der heute 22jährige ausschließlich für den VfL Gummersbach gespielt. Im Vorfeld dieser brisanten Begegnung mit seinem Ex-Verein unterhielt sich Gerd Nußpickel mit dem schnellen Linksaußen.

Die ersten drei Spiele der neuen Saison sind absolviert. Es gab bisher zwei Heimsiege und die Niederlage in Aue. Wie schätzt du persönlich den Saisonstart des HSC 2000 Coburg ein?

Max Jaeger: „Optimal ist er nicht gelaufen, das muss ich ehrlich sagen. In Aue haben wir uns das natürlich anders vorgestellt, zumal wir da im letzten Jahr eine sehr gute Leistung gebracht haben. Das hatten wir uns diesmal wieder vorgenommen. Allerdings ist das nicht überzubewerten, denn auch im letzten Jahr hatten wir einen 2. Spieltag, an dem wir nicht so gut waren, damals bei den Rhein Vikings. Das hat uns letztes Jahr dann ein wenig einen Anschubser gegeben. Wie man gegen Lübbecke gesehen hat, war es auch diesmal so. Da haben wir eine Reaktion gezeigt. Deswegen schauen wir ab jetzt nach vorne und das vergangene Spiel ist abgehakt."

Heute Abend geht es gegen den Verein, in dem du vor deinem Wechsel nach Coburg deine gesamte Handball-Laufbahn verbracht hast. Mit welchen Gedanken und Gefühlen gehst du heute in diese Begegnung?

Max Jaeger: „Marcel und ich sind sehr heiß auf dieses Spiel. Wir haben die Woche über voll Gas gegeben, haben natürlich die eine oder andere Insider-Information über Spielzüge, über Spieler, die dort sind. Einige Spieler, die mit uns in der Jugend waren, spielen da ja jetzt in der 1. Mannschaft. Da gab es mit Sicherheit den einen oder anderen Insider-Tipp, den wir der Mannschaft mit auf den Weg gegeben haben. Es ist natürlich ein total emotionales Spiel. Die Verabschiedung aus Gummersbach war auch nicht total reibungslos. Deswegen haben wir uns Großes vorgenommen für heute Abend. Andererseits, wenn ich dann auf dem Spielfeld stehe, ist es ein Spiel wie jedes andere. Ich möchte mit meiner Mannschaft gewinnen, möchte eine gute Leistung bringen und werde wie jedes Spiel kämpfen ohne Ende."

Lass uns nochmal einen kurzen Blick zurückwerfen: Der letzte Spieltag in der abgelaufenen Saison der 1. Bundesliga war ja an Dramatik nicht mehr zu überbieten – gefühlt gab es alle 20 Sekunden andere Absteiger. Wo und wie hast du diesen Abstiegskrimi erlebt und was ging dir nach dem feststehenden Abstieg des VfL durch den Kopf?

Max Jaeger: „Das ist echt krass gewesen. Da sieht man wieder, was für Geschichten der Sport schreibt. Sowas habe ich auch wirklich noch nie erlebt, damit konnte auch keiner rechnen. Ich habe das Spiel mit meiner Familie und mit meiner Freundin zuhause in Gummersbach vor dem Fernseher geschaut. Es ging wirklich hin und her, wir wussten selber nicht, für wen wir gerade sein sollen. Friesenheim hat natürlich überragend gekämpft. Da fehlten mir am Ende tatsächlich die Worte, wir saßen total perplex vor dem Fernseher, weil wir nicht wussten, was da abgegangen ist. Da ist dann auch die Frage aufgetaucht, warum die Gummersbacher nicht noch mal zumindest versucht haben ein Tor zu werfen, wo noch zehn Sekunden zu spielen waren. Aber auch dort passieren Fehler und das war dann irgendwie mehr oder weniger symbolisch für die Saison gewesen. Auf jeden Fall hast du nicht in Bietigheim den Abstiegskampf verloren. Ich denke, es geht immer über eine ganze Saison und da ist die Leistung einfach nicht gebracht worden. Deswegen ist es so passiert. Ich denke, es hätte genauso gut Friesenheim treffen oder Bietigheim schaffen können. Da war glaube ich alles offen am Ende und Friesenheim hat sich das erkämpft und dadurch spielen sie dieses Jahr in der 1. Liga. So ist der Sport."

Gibt es in der aktuellen Mannschaft des VfL Spieler, zu denen du noch regelmäßig Kontakt hast?

Max Jaeger: „Wenn ich die Jungs heute Abend treffe, werde ich mich auf jeden Fall mit ihnen austauschen. Es sind viele, die ich über Jahre in der Jugend kennen gelernt habe. Manchmal frage ich zum Beispiel mal bei Fynn Herzig oder Luis Villgrattner an, mit denen habe ich die B-Jugend bestritten, wie es so läuft. Ich habe natürlich auch an anderen Ecken meine Insider in Gummersbach,

die ich fragen kann. Heute Abend wird man mit Sicherheit vor dem Spiel noch quatschen. Im Sommer hatte ich viel Kontakt zu den Jungs, weil ich ja zuhause in Gummersbach war. Da habe ich das eine oder andere Trainingsspielchen mit ihnen gemacht. Ich habe natürlich auch die Vorbereitung verfolgt. Im Vorfeld hatte ich zuletzt nicht mehr so viel Kontakt gehabt, weil wir uns in den letzten zwei Wochen eben mehr auf unsere Saison konzentriert haben."

Du bist jetzt ein Jahr lang in Coburg. Wie sieht dein erstes Resümee aus, haben sich deine Erwartungen und Hoffnungen bisher erfüllt?

Max Jaeger: „Persönlich muss ich sagen, haben sie sich auf jeden Fall erfüllt. Ich denke, unter Jan habe ich mich sehr weiterentwickelt, habe das Vertrauen bekommen von ihm, die letzte Saison immer mehr gespielt, auch auf der Halbposition gedeckt. Im Training gibt er immer Tipps und ich denke, dass ich mich da sehr weiterentwickelt habe. Ich bin zufrieden, wie es mit der persönlichen Entwicklung gelaufen ist. Natürlich gibt es immer noch Luft nach oben. Da gilt es diese Saison daran anzuknüpfen. Mannschaftlich das Ziel Aufstieg leider verfehlt. Das war natürlich sehr bitter, da wir doch sehr lange auf dem ersten oder zweiten Platz waren. Aber so ist es im Sport und in diesem Jahr greifen wir wieder an. Gegen Gummersbach haben wir wieder eine Chance, gegen ein Top-Team der Liga zuhause zwei Punkte zu holen und das wollen wir auf jeden Fall tun."

Welches Amt innerhalb der Mannschaft übst du aktuell aus?

Max Jaeger: „Ich bin der diesjährige Musikwart. Bisher war Ballwart immer so mein Ding. In Gummersbach musste es immer der Jüngste machen. Da war ich mehr oder weniger geübt darin, die Bälle sauber zu machen, zu entharzen. Diesmal ist mir da jemand zuvor gekom-

BILD: HENNING ROSENBUSCH

men. Deswegen bin ich jetzt der Musikwart."

Ist das nicht eher ein undankbarer Job?

Max Jaeger: „Ja, das ist immer das Problem. Musikgeschmack ist natürlich Ansichtssache und da kannst du spielen was du willst, irgendwer beschwert sich sowieso immer. Wenn ich „moderne Musik" auflege, dann sind es die Älteren, die sich beschweren. Mache ich „ältere Schinken" an, dann kommen Beschwerden von Jüngeren. Deswegen muss man da einen gewissen Mix finden und ich glaube, bis jetzt waren die Beschwerden auch noch nicht allzu groß. Ich gebe mein Bestes, um allen gerecht zu werden."

Was hat es eigentlich mit dem Ritual auf sich, das du immer vor einem Siebenmeter für den HSC mit Florian Billek zelebrierst?

Max Jaeger: „Das hat sich letztes Jahr so ergeben, weil ich mir beim Siebenmeter-Pfiff eigentlich immer den Ball hole. Weil der Torwart immer gerne ein paar Spielchen mit dem Schützen machen und den verunsichern will, gehe ich meistens zum Ball, hole mir den und gebe ihn dann Flo, weil er unser erster Schütze ist. Letztes Jahr hat er ziemlich gute Siebenmeter geworfen, ziemlich souverän und sicher. Der ist da glaube ich ein bisschen abergläubisch. Aber ich mache das mit Lukas, unserem zweiten Schützen, genauso."

Wenn man dich auf dem Feld, aber auch außerhalb erlebt, machst du immer einen sehr ruhigen, gelassenen Eindruck. Gibt es auch Situationen, in denen man mal eine andere Seite von Max Jaeger erleben kann?

Max Jaeger: „Oh, schwer zu sagen. Ich bin tatsächlich eher introvertiert, das ist auf jeden Fall richtig. Es gibt glaube ich genug Spieler in unserer Mannschaft, die das Gegenteil sind. Es ist jetzt schwierig zu sagen, was mich aus der Ruhe bringt. Das kann ich jetzt so spontan nicht sagen. Ich glaube, wenn wir einen super Sieg feiern, dann raste ich auch mal gerne aus. Aber wenn ich jetzt zum Beispiel selber ein Tor werfe, dann gilt es für mich nach dem Tor als erstes zurück zu laufen, um wieder richtig in der Abwehr zu stehen. Deswegen erlebt man mich selten ausgelassen."

Wo sieht sich Max Jaeger in fünf Jahren?

Max Jaeger: „Im Sport ist es natürlich ziemlich schnelllebig. Du weißt nie, wie es mit Verletzungen aussieht, wie es vertraglich aussieht mit dem Verein, will dich der Verein usw. Ich bin jetzt zum Beispiel am Überlegen, wenn meine Freundin demnächst mit dem Studium fertig wird und wir zusammenziehen: Wo passt das im Gesamtpaket am besten, dass sie auch einen Job findet. Aber da halte ich mir alles offen, wenn ich ehrlich bin und möchte da den besten Weg finden und werde mir da Zeit lassen mit der Entscheidung."

Beim nächsten Heimspiel in zwei Wochen steht ja erneut ein besonderes Spiel für dich an: Du triffst auf deinen Zwillingsbruder Felix, der kurz vor Saisonbeginn zum Aufsteiger Krefeld gewechselt ist.

Max Jaeger: „Das ist mit Sicherheit ein sehr besonderes Spiel für mich. Ich habe noch nie gegen meinen Bruder gespielt. Zwillingsbrüder – das ist auf jeden Fall eine enge Verbindung. Ich

Fortsetzung auf Seite 36 ▶

BILD: HENNING ROSENBUSCH

MAX
JAEGER
HSC
COBURG
HUK-COBURG
HUK-COBURG
schuma

HAS
HSC
COBURG
HUK
UK-COBURG
erima
6

muss aber sagen, zu meinen anderen Brüdern genauso. Aber auf dieses Spiel freue ich mich tatsächlich ziemlich, vielleicht sogar mehr als auf das VfL-Spiel, wobei ich natürlich von Spiel zu Spiel schaue. Aber das wird mit Sicherheit einen besonderen Reiz haben, zumal er ja vielleicht auch auf halbrechts zum Angriff kommt und dann direkt gegen mich spielt."

Vor etwas mehr als zwei Jahren in der Erstliga-Saison des HSC war der VfL Gummersbach schon einmal zu einem Punktspiel hier in der Arena. Damals hat der HSC gewonnen. Warum wird das deiner Meinung nach auch heute Abend der Fall sein?

Max Jaeger: „Weil wir mit Leidenschaft rangehen werden, weil wir heiß sind. Wie wir letzte Woche gesehen haben: Wenn wir zuhause ins Rollen kommen, unsere Abwehr passt und die Torhüter hinten halten, dann glaube ich, wird es für alle Mannschaften ziemlich schwer hier in der HUK COBURG arena und ich denke, dass auch diesmal für den VfL nichts zu holen sein wird."

Das Gespräch führte Gerd Nußpickel

Unsere Nummer 6 – kurz und knapp

Max Jaeger ist der Sproß einer im Oberbergischen bestens bekannten Handballer-Familie. Sein Großvater Rolf Jaeger war der erste Nationalspieler, den der VfL Gummersbach hervorbrachte. Vater Gunnar absolvierte 223 Bundesligaspiele für den Traditionsverein und wurde mit dem VfL 1991 Deutscher Meister. Auch seine Brüder Philipp und Felix sind aktive Handballer. Max Jaeger wurde in der Jugendakademie des VfL Gummersbach ausgebildet und durchlief die Jugendmannschaften des Vereins. Mit der B-Jugend des VfL erreichte er 2014 die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft, wo man am Ende Platz 3 belegte. Später spielte er mit der A-Jugend des VfL in der Bundesliga und ab der Spielzeit 2015/16 regelmäßig im Drittliga-Team des Vereins. Vor der Saison 2017/18 erhielt der Flügelflitzer einen Profivertrag beim VfL und absolvierte bislang 30 Spiele in der „stärksten Liga der Welt". Seit 2018 trägt der 22jährige Linksaußen das Trikot des HSC 2000 Coburg.

WAS HSC-FANS WISSEN WOLLEN

1. Wie viel Kilo kannst du stemmen?

Max Jaeger: „Tatsächlich bin ich zwar sehr sehnig, aber was Oberkörperkraft angeht, nicht zu unterschätzen. Mit Marcel habe ich da letztes Jahr auch sehr viel daran gearbeitet. Beim Bankdrücken geht es an die 100 kg."

2. Hast du schon mal eine andere Position gespielt?

Max Jaeger: „Ja, in der Jugend bin ich teilweise auf der Mitte aufgetaucht. Aber dann in Richtung A-Jugend weniger und verstärkt auf Außen. Das ist auch meine Lieblingsposition."

3. Welches Auswärtsspiel des 1. FC Köln wirst du in der nächsten Saison in der 2. Liga besuchen?

Max Jaeger: „Das ist ganz einfach: Weil es kein Auswärtsspiel des FC in der 2. Liga geben wird, werde ich auch kein Auswärtsspiel in der 2. Liga besuchen. Vielleicht nächstes Jahr in München, weil es ja doch 1. Liga sein wird. Oder vielleicht steigt Nürnberg wieder auf und dann gibt es das Erstliga-Duell FC gegen Nürnberg."

Das Gespräch führe Gerd Nußpickel

Physiotherapie Weiß

Inhaber Sebastian Weiß | Obere Anlage 1 | 96450 Coburg

Unsere Spezialisierungen

» Sportphysiotherapie
» Manuelle Therapie
» Krankengymnastik
» Manuelle Lymphdrainage
» Elektrotherapie
» Myofasziale Techniken
» CMD

Öffnungszeiten nach Vereinbarung oder

Montag bis Donnerstag	08:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Terminvereinbarung

Tel.: 09561/8537433 | Fax: 09561/8537434
info@physiopraxis-weiss.de | www.physiopraxis-weiss.de

SONG DES TAGES

von Max Jaeger

Böhse Onkelz – Auf gute Freunde

BILD: HENNING ROSENBUSCH

Superstars werden vom Publikum getragen. Fans von uns.

Der Bevölkerungsschutz beim ASB in Coburg.

www.asb-coburg.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB

VFL GUMMERSBACH

Der Kader

NR	POSITION	VORNAME	NACHNAME	GEBURSTAG	NAT.	GRÖSSE	SEIT	LETZER VEREIN
2	RA	Tobias	Schröter	23.01.1993	GER	1,83 m	2012	eigene Jugend
4	RM	Yonatan	Dayan	06.01.2000	ISR	1,88 m	2017	eigene Jugend
7	RR	Florian	Baumgärtner	10.02.1995	GER	2,06 m	2015	TuS Ferndorf
8	RA	Lukas	Blohme	07.11.1994	GER	1,89 m	2019	ASV Hamm-Westf.
9	KM	Tin	Kontrec	09.09.1989	CRO	1,96 m	2019	RK PPG Zagreb
16	TW	Filip	Ivic	30.08.1992	CRO	1,95 m	2019	PGE Vive Kielce
17	RA	Marvin	Sommer	28.11.1991	GER	1,79 m	2017	SC DHfK Leipzig
18	RL	Alexander	Herrmann	10.12.1991	AUT	1,92 m	2019	HSG Wetzlar
21	TW	Matthias	Puhle	11.10.1985	GER	1,92 m	2012	HBW Balingen-Weilst.
22	RM	Fynn	Herzig	16.09.1998	GER	1,94 m	2018	eigene Jugend
23	LA	Malte	Meinhardt	02.09.1996	GER	1,89 m	2019	eigene Jugend
24	RL,RM	Luis	Villgrattner	23.07.1998	GER	1,85 m	2017	eigene Jugend
25	TW	Lasse	Hasenforther	12.08.1997	GER	1,91 m	2012	eigene Jugend
30	RL	Tom	Kiesler	24.04.2001	GER	1,88 m	2019	eigene Jugend
32	RL	Robin	Haller	20.04.1986	GER	1,91 m	2019	SG BBM Bietigheim
40	KM	Jonas	Stüber	02.05.1999	GER	1,84 m	2018	eigene Jugend
45	KM	Alexander	Becker	27.09.1991	GER	1,98 m	2014	TV 1893 Neuhausen
77	RR	Janko	Božovic	14.07.1985	AUT	2,03 m	2019	TV Emsdetten
83	RA	Pierre	Busch	12.05.2000	GER	1,83 m	2014	eigene Jugend
	Trainer	Torge	Greve	05.06.1975				

VFL GUMMERSBACH

Gegnerportrait

Bericht von Gerd Nußpickel

Am 9. Juni 2019 kurz nach 16.30 Uhr war das eigentlich Unvorstellbare plötzlich doch traurige Realität geworden: Nach 53 Jahren ununterbrochener Präsenz in der 1. Handball-Bundesliga musste der VfL Gummersbach erstmals den bitteren Gang in die Zweitklassigkeit antreten. Wirklich überraschend kam dieser Abstieg für viele allerdings nicht, denn der einst so erfolgreiche VfL war in den letzten Jahren immer mehr in einen Abwärtsstrudel geraten. Seit den neunziger Jahren plagen den Traditionsverein große finanzielle Probleme. Mehrfach war sogar die Bundesliga-Lizenz in ernsthafter Gefahr, auch wenn der Supergau bislang immer noch vermieden werden konnte. Dass sich die angespannte wirtschaftliche Situation natürlich auch auf die sportliche auswirken musste, liegt in der Natur der Sache. Ein ums andere Mal musste der VfL seine Talente ziehen lassen, darunter aktuelle Nationalspieler wie Paul Drux, Julius Kühn oder zuletzt Simon Ernst. Auch die vergangene Spielzeit war dann lediglich ein Spiegelbild dieser Gesamtsituation. So konnte man – aus wirtschaftlichen Gründen ohnehin nur mit einem schmalen Kader in die Saison gestartet – beispielweise auch nicht auf die langwierige Verletzung von Kapitän Drago Vukovic mit einer Nachverpflichtung reagieren. Dennoch schien sich nach dem sensationellen Heimsieg des VfL über die Rhein Neckar Löwen im März doch noch alles zum Guten zu wenden. Als man dann aber die nachfolgenden Heimspiele gegen Minden, den Bergischen HC, Erlangen und Göppingen allesamt in den Sand setzte, kam es schließlich zum „Alles oder Nichts-Spiel" in Bietigheim – mit dem bekannten Ende.

Neue Aufbruchsstimmung

Inzwischen ist die anfängliche Schockstarre, die der Abstieg in Gummersbach zunächst auslöste, einer neuen Aufbruchsstimmung gewichen. Und so dauerte es auch nicht lange, bis der VfL wieder mit positiven Meldungen von sich reden machte. So gelang es den Verantwortlichen beispielsweise, den kroatischen Weltklasse-Keeper Filip Ivic trotz 2. Liga von einem Wechsel nach Gummersbach zu überzeugen. Vor Saisonbeginn konnte der Verein sogar einen neuen Dauerkarten-Rekord vermelden und auch die drei größten Sponsoren hielten dem VfL die Treue. Nicht zu vermeiden war allerdings, dass der Kader nach dem Abstieg gehörig umgekrempelt werden musste. Insgesamt acht Spieler verließen im Sommer den Verein, darunter der nach Magdeburg gewechselte Kreisläufer Moritz Preuss, Torwart-Legende Carsten Lichtlein (künftig beim HC Erlangen) oder der letztjährige Torjäger vom Dienst Ivan Martinović, der seine Tore nunmehr für die TSV Hannover-Burgdorf wirft. Auf der anderen Seite verkörpern aber auch die sechs externen Neuzugänge ohne Zweifel gehobene sportliche Qualität. Neben Top-Transfer Ivic verfügen auch der kroatische Kreisläufer Tin Kontrec oder die beiden österreichischen Nationalspieler Janko Bozovic und Alexander Herrmann über viel internationale Erfahrung. Dazu kommen der erfahrene Robin Haller aus Bietigheim sowie Rechtsaußen Lukas Blohme vom ASV Hamm-Westfalen.

Baldige Rückkehr in die 1. Liga fest im Visier

Zudem blieben dem VfL einige gestandene Bundesligaspieler der letzten Jahre erhalten. Dazu zählen neben Torhüter Matthias Puhle vor allem die Außen Tobias Schröter und Marvin Sommer, Rückraumspieler Florian Baumgärtner sowie Kreisläufer und neuer Kapitän Alexander Becker. Zusammen mit talentierten Eigengewächsen wie Spielmacher Fynn Herzig, Kreisläufer Jonas Stüber oder Rückraumspieler Luis Villgrattner hat Trainer Torge Greve damit einen Kader zur Verfügung, der sicherlich das Potenzial hat, um den Aufstieg mitzuspielen. Innerhalb der nächsten beiden Jahre, so die offizielle Zielstellung, will man sich wieder in der höchsten deutschen Spielklasse zurückmelden. Einen ersten deutlichen Eindruck von der Stärke der 2. Bundesliga haben die Oberbergischen jedenfalls schon in den ersten drei Partien der neuen Saison erhalten. Einem Remis zu Hause gegen den TuSEM Essen folgte eine knappe Niederlage beim VfL Lübeck-Schwartau. Am letzten Samstag durfte dann beim VfL endlich wieder gejubelt werden, als man die starke DJK Rimpar Wölfe mit 25:22 niederringen konnte.

VFL GUMMERSBACH

Im Fokus

FILIP IVIC

Der Königs-Transfer

„Es ist großartig, dass ein Spieler wie Filip Ivic mit uns zusammen auch den Weg in die zweite Liga geht", freute sich VfL-Geschäftsführer Christoph Schindler, als der bereits im Februar eingefädelte Deal schließlich unter Dach und Fach war. In der Tat ist eine solche Entscheidung nicht selbstverständlich für jemanden, der immerhin seit 2010 ununterbrochen in der Champions League gespielt hat. Das tat der in Zagreb geborene Keeper zunächst sieben Jahre lang für seinen Heimatverein HC Zagreb. Letztlich war es aber erst der landesweiten Begeisterung zu verdanken, die der Gewinn des WM-Titels im Jahre 2003 in Kroatien auslöste, dass sich Filip Ivic endgültig für den Handball entschied. Denn einige Jahre betrieb er parallel dazu auch noch den Karatesport. Nach einigen erfolgreichen Jahren in Zagreb mit diversen Meistertiteln und Pokalsiegern wechselte der inzwischen auch zum Nationalspieler avancierte Torhüter 2016 erstmals ins Ausland und unterschrieb einen Vertrag beim polnischen Spitzenklub Vive Kielce. Dort wurde er nicht nur je dreimal polnischer Meister und Pokalsieger, er qualifizierte sich mit Kielce in der Saison 2018/19 auch für das Final Four in der Champions League.

FYNN HERZIG

Der Hoffnungsträger

Fynn Herzig hat allerbeste Voraussetzungen, künftig eine der Identifikationsfiguren des „neuen" VfL zu werden. Der Youngster, der am Montag 21 Jahre alt wird, ist nicht nur gebürtiger Gummersbacher. Auch seine gesamte bisherige Handball-Laufbahn hat sich beim VfL Gummersbach abgespielt. Schon kurz nach seinem 10. Geburtstag erhielt Fynn Herzig seinen ersten Spielerausweis beim Traditionsverein und durchlief in den Folgejahren alle Akademie-Mannschaften. Später führte er die U19 des Vereins in der Jugend-Bundesliga als Kapitän auf das Parkett und avancierte auch rasch zu einem unverzichtbaren Leistungsträger im Drittliga-Team des VfL. Als Torge Greve im März 2019 die sportlichen Geschicke beim abstiegsbedrohten VfL übernahm, holte er den talentierten Youngster fest in den Bundesliga-Kader. Der dankte es ihm mit couragierten Auftritten und tadelloser Einstellung. Grund genug für die Verantwortlichen des Vereins, den sowohl im zentralen wie im linken Rückraum einsetzbaren Youngster mit einem neuen Dreijahresvertrag auszustatten und bis mindestens 2022 an den VfL zu binden.

JANKO BOZOVIC

Der Weitgereiste

Die Geduld der VfL-Verantwortlichen bei der Sondierung des Spielermarktes sollte sich auszahlen. Denn mit der Verpflichtung von Janko Bozovic kurz vor Saisonbeginn haben die Oberbergischen die lange vakante Planstelle im rechten Rückraum qualitativ hochwertig besetzt. Denn der österreichischen Nationalspieler mit montenegrinischen Wurzeln hatte sich in den letzten Jahren in vielen europäischen Ligen einen Namen als Torjäger gemacht. Der Sohn der früheren Weltklasse-Handballerin Stanka Bozovic begann erst als 16jähriger mit diesem Sport. Über Stationen in Norwegen und Spanien kam er 2007 erstmals nach Deutschland und spielte einige Monate für die Füchse Berlin. In den Folgejahren war er unter anderem in Ungarn, Italien, Slowenien, Weißrussland, Nordmazedonien und Portugal aktiv. In Deutschland spielte er für die TSG Friesenheim sowie von 2011 bis 2014 sowie in der letzten Saison für den TV Emsdetten, wo er am Ende Platz 7 der Liga-Torschützenliste belegte. Für die österreichische Nationalmannschaft war der Shooter bislang 146mal im Einsatz und gehört – ebenso wie sein Gummersbacher Teamkollege Alexander Herrmann – auch aktuell zum Kader.

BILDER: VfL Gummersbach

Bericht von Gerd Nußpickel

GEMEINSAM DIE MISSION RÜCKKEHR IN DIE

1. LIGA

MEISTER'n

BID Unternehmensgruppe
Risiko- und Forderungsmanagement

BID - EIN STARKER PARTNER

www.bid-coburg.de

BID Bayerischer Inkasso Dienst | CRIF BÜRGEL | ProCash Collection Services | Profaktura Auslandsinkasso

VFL GUMMERSBACH

Der Faktencheck

Von Gerd Nußpickel

NAMEN UND ZAHLEN

Gründung	1861
Durchschnittsalter des Teams	24,9 Jahre
ältester Spieler	Janko Bozovic (34 Jahre)
jüngster Spieler	Tom Kiesler (18 Jahre)
Nationalitäten im Team	4
Der "Treue"	Tobias Schröter (seit 2006)

53 Jahre lang – das heißt seit ihrer Ein-führung im Jahre 1966 – spielte der VfL Gummersbach ununterbrochen in der 1. Handball-Bundesliga. Von den bisherigen 1458 Erstliga-Begegnungen gewannen die Oberbergischen 775 Spiele, 162 Partien endeten remis und 521mal musste sich der VfL Gummersbach dem jeweiligen Gegner geschlagen geben.

30 nationale und internationale Titel hat der VfL Gummersbach in seiner ruhmreichen Geschichte bislang gewonnen. Allein zwölfmal wurden die Oberbergischen Deutscher Meister, außerdem holte der VfL noch fünfmal den DHB-Pokal. Ebenfalls fünfmal gewann der Verein den Europapokal der Landesmeister. Viermal steht der VfL in der Siegerliste des Europapokals der Pokalsieger und sich zudem noch zweimal den IHF- bzw. EHF-Pokal. In den Jahren 1979 und 1983 wurde der VfL Gummersbach Vereins-Europameister.

Das Abschneiden der letzten 5 Jahre

Saison	Platz	Liga
2014/15	10.	1. Bundesliga
2015/16	9.	1. Bundesliga
2016/17	15.	1. Bundesliga
2017/18	15.	1. Bundesliga
2018/19	17.	1. Bundesliga

19.403 Zuschauer sahen am 16. März 2007 in der Kölnarena die Bundesliga-Begegnung zwischen dem VfL Gummersbach und dem THW Kiel. Das ist bis heute weltweit die bislang größte Zuschauer-Kulisse für ein Handballspiel, das nicht in einem Stadion ausgetragen wurde. Und die zahlreichen Zuschauer bekamen damals auch einiges geboten, denn das 42:37 für den THW Kiel war zugleich auch eine der torreichsten Partien in der Bundesliga-Geschichte.

BILD: VfL Gummersbach

Der Trainer

Torge Greve wurde am 5. Juni 1975 in Rendsburg geboren. 1995 wechselte er von seinem Heimatverein TSV Owschlag zum Zweitligisten HSG Tarp-Wanderup. Zwei Jahre später schloss er sich dem Liga-Konkurrenten TSV Altenholz an, wo er in der Folgezeit zu einer Institution wurde: 13 Jahre, über 700 Zweitligaspiele und mehr als 1500 Tore waren seine stolze Bilanz als Spieler beim TSV.

Im November 2009 wurde Torge Greve schließlich Spielertrainer in Altenholz. Nach der Saison beendete er seine Karriere als Spieler und konzentrierte sich fortan auf den Trainerposten beim TSV, den er bis zum Januar 2012 innehatte. Danach übernahm er den frei gewordenen Posten als Trainer beim VfL Bad Schwartau, wo er seinen Vertrag im März 2019 auflöste und Cheftrainer des VfL Gummersbach wurde.

AUF GEHT'S ...

nach Hüttenberg

präsentiert von

Gutgesell
gut & gesellig Reisen

Bericht von Gerd Nußpickel

Nach den beiden Heimspielen gegen den TuS N-Lübbecke und den großen VfL Gummersbach steht am Samstag, den 21. September 2019, für den HSC 2000 Coburg wieder eine Auswärtsaufgabe auf dem Programm. Dann ist man beim TV Hüttenberg zu Gast. Eine Partie mit einiger Brisanz, denn mit Trainer Jan Gorr sowie den Spielern Sebastian Weber, Florian Billek und Konstantin Poltrum stehen immerhin vier ehemalige Hüttenberger in aktuellen Kader der Gelb-Schwarzen. Anwurf der Partie im Sportzentrum Hüttenberg wird um 19.30 Uhr sein.

GEOGRAFISCHES

Hüttenberg liegt im mittelhessischen Lahn-Dill-Kreis und grenzt unmittelbar an die Städte Gießen und Wetzlar. Von Coburg nach Hüttenberg sind es rund 280 km. Zu erreichen ist der Ort über die Autobahnen A7 und A5, den Gießener Ring (A 485) und abschließend über die A45 bis zur Abfahrt 32 (Gießen-Lützelinden).

WISSENSWERTES

Nach mehreren freiwilligen bzw. per Gesetz angeordneten Gemeindezusammenschlüssen setzt sich die Großgemeinde Hüttenberg seit dem 1. Januar 1977 aus sechs Ortsteilen zusammen und hat gegenwärtig etwa 10.800 Einwohner.

Hüttenberg ist der Name eines bewaldeten Höhenrückens zwischen Langgöns und Niederkleen, der einst Tagungsort eines Gerichtes war. Da die Gerichtsverhandlungen oft mehrere Tage dauerten, baute man dort einfache Hütten, in denen die Teilnehmer der Verhandlungen übernachteten. Der Gerichtsbezirk Hüttenberg wird 1246 erstmals urkundlich erwähnt.

Bekannteste Sehenswürdigkeit von Hüttenberg ist das heutige Heimatmuseum der Gemeinde, das Goethehaus Volpertshausen. Bei einem dort im Jahre 1772 stattgefundenen „Ball auf dem Lande“ war auch ein gewisser Johann Wolfgang von Goethe zugegen, der dieses Fest später in seinem Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ verewigte.

Hüttenberg gilt auch als die Hauptstadt der Handkäse - Produktion. Dieser ursprünglich mit der Hand geformte Sauermilchkäse zählt bis heute zu den bekanntesten kulinarischen Spezialitäten Hessens. Drei der vier hessischen Handkäsereien haben ihren Sitz im Ortsteil Hochelheim.

DAS SPORTZENTRUM HÜTTENBERG

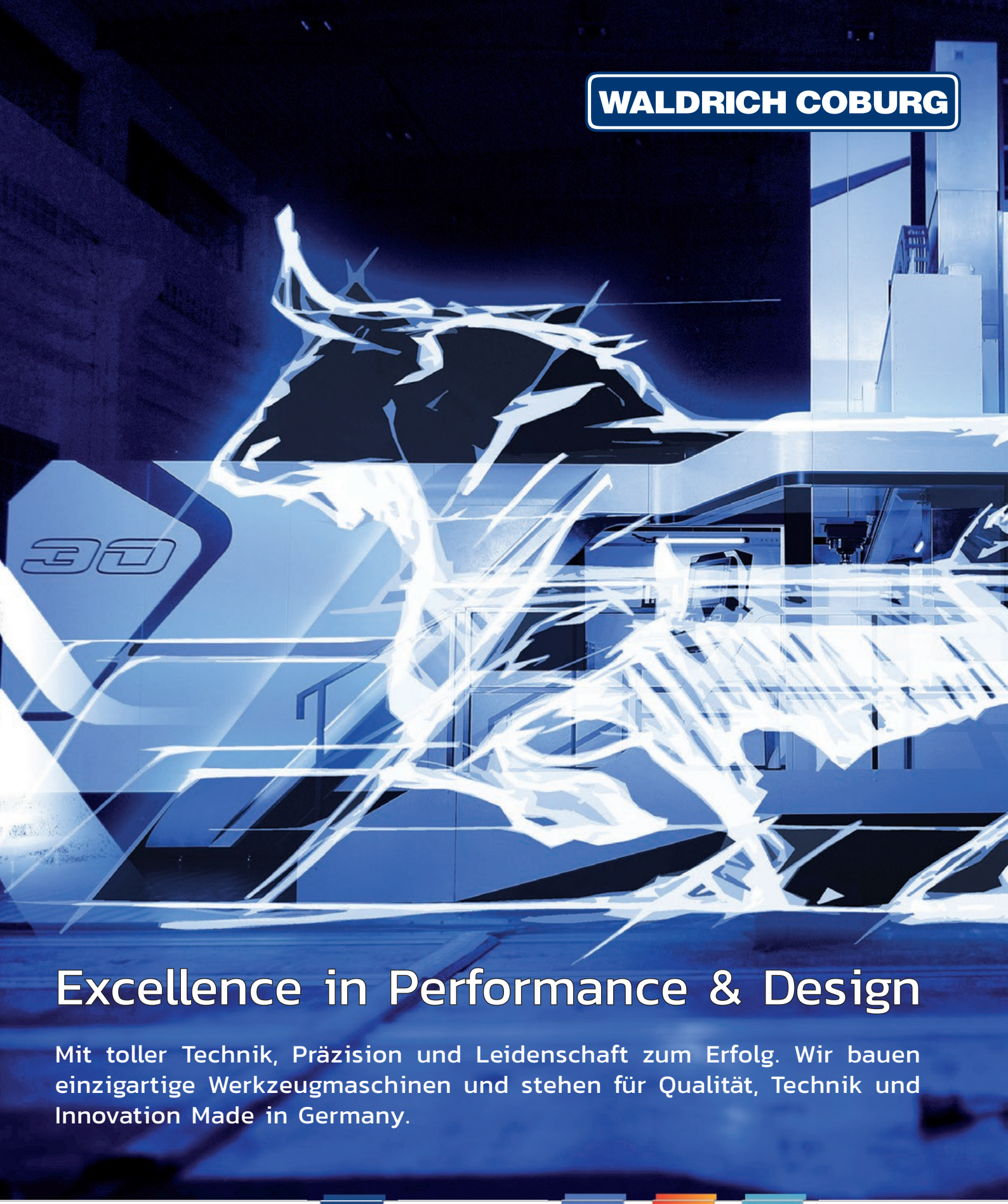
Die 1969 erbaute Sporthalle bietet Platz für 1.450 Besucher. Tickets für die Heimspiele des TVH können online unter www.ticketmaster.de, über ticket@tv-huettenberg.de oder telefonisch unter 06403 - 972 76 85 bestellt werden. Sitzplatzkarten kosten zwischen 12 und 18,50 EURO; Stehplatzkarten gibt es für 5 bis 14 EURO.

DIE LETZTEN 5 SPIELE IN HÜTTENBERG

21	28.09.2018	22
19	29.08.2014	29
30	11.02.2011	28
28	06.03.2010	26
24	14.03.2009	29

DAS NÄCHSTE AUSWÄRTSSPIEL

21.09.2019 um 19:30 Uhr
im Sportzentrum Hüttenberg



Werkzeugmaschinenfabrik
WALDRICH COBURG GmbH

Hahnweg 116 · 96450 Coburg
Telefon: +49 9561 / 65-0
E-Mail: waco@waldrich-coburg.de
web: www.waldrich-coburg.de

Bewirb dich jetzt bei uns!
jobs@waldrich-coburg.de
www.waldrich-coburg.de/jobs

Folge uns auf Facebook, Instagram und Twitter!

waldrich-coburg.de

Käsetradition aus Franken
Coburger
Seit 1927
Ohne Gentechnik
... natürlich aus der Region
Jährlich prämiert
Milchwerke Oberfranken
Milchwerke Oberfranken West e.G.
Sulzdorfer Straße 7, Wiesenfeld
96484 Meeder
Tel.: +49 (0) 9566 - 929 - 0
Fax: +49 (0) 9566 - 929 - 200
www.milchwerke-oberfranken.com
Öffnungszeiten Käseladen:
Mo.-Do. 07.30 – 17.30 Uhr, Fr. 07.30 – 16.30 Uhr

NEU
effektvoller
DigitalDRUCK
die neue Dimension
kreativer Umsetzung
jetzt auch mit
Silber und Gold
Offset & Digital
S+G
DRUCK
S+G DRUCK GmbH & Co. KG
Hohensteiner Straße 27
96482 Ahorn OT Triebsdorf
Telefon 09561 53049
info@sg-druck.de
www.sg-druck.de
Wir bleiben für Sie am Ball
... und das schon seit über 110 Jahren

Anzeige

Wir wünschen dem HSC in der Saison 2019/2020

viel Erfolg!

KOMMT ALS TEAM UND ERHALTET ZWEI TICKETS GESCHENKT!

Der Countdown läuft, der Start in die EM-Qualifikation rückt immer näher und die Vorfreude auf das erste Länderspiel in der neuen Saison wird immer größer: Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft kommt am Mittwoch, 25. September, in die HUK-COBURG arena und trifft auf Weißrussland. Anwurf der Partie ist um 18.45 Uhr. Karten für die Partie sind via dhb.de/tickets oder über die besondere Team-Ticket-Aktion (dhb.de/teamticket) erhältlich.

„Wir freuen uns auf das Heimspiel in Coburg", sagt Groener. „Unser Ziel ist mit Unterstützung unseres Publikums ganz klar ein Erfolg gegen Weißrussland, das ein unangenehmer Gegner ist. Wir möchten die erste Doppel-Runde der Qualifikation für die EHF EURO 2020 mit optimaler Ausbeute beenden und mit Blick auf die WM weitere Fortschritte schaffen."

Für die ersten Schritte in Richtung EHF EURO 2020 in Dänemark und Norwegen (4. bis 20. Dezember) hat der Niederländer seinen Kader bekannt gegeben: 16 Spielerinnen werden Ende September im Einsatz sein. Angeführt wird das Aufgebot von Kapitänin Kim Naidzinavicius. Insgesamt 14 der 16 Akteurinnen waren auch im Juni bei den WM-Play-offs gegen Kroatien dabei, wo die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Japan perfekt gemacht wurde.

Zuletzt war eine deutsche Frauen-Nationalmannschaft im Oktober 2015 Gast in der HUK Coburg Arena: Damals feierte die DHB-Auswahl zum Qualifikationsstart für die EHF EURO 2016 vor 2024 Zuschauern einen 29:18-Erfolg gegen die Schweiz.

Deutschland und Weißrussland standen sich bisher sieben Mal gegenüber – mit bisher sechs Siegen für DHB-Teams und einem Unentschieden. Beide Nationen trafen bereits in den Qualifikationen für die EM-Turniere 2010 (30:26 und 35:24) und 2012 (27:19 und 33:26) aufeinander.

Bereits am Sonntag, 29. September, muss die DHB-Auswahl im Pallati i Rinise dhe Sportit in Pristina gegen den Kosovo antreten. Im März kommt es zu zwei Vergleichen mit Slowenien, die Qualifikation endet im Mai mit den Rückspielen gegen Weißrussland und den Kosovo.

Die ersten beiden Teams jeder der sieben Gruppen qualifizieren sich für die EHF EURO 2020 in Dänemark und Norwegen stattfindet. Spielorte sind Trondheim, Stavanger und Oslo in Norwegen sowie Herning in Dänemark. Norwegens Hauptstadt Oslo wird Schauplatz des Finalwochenende sein.

BILD: SASCHA KLAHN

BILD: MARCO WOLF/DHB

VORNAME	NACHNAME	POSITION	ALTER	VEREIN	LÄMDERSPIELE	TORE
Dinah	Eckerle	TW	23	SG BBM Bietigheim	37	1
Isabell	Roch	TW	29	BVB 09 Dortmund	17	
Marlene	Zapf	RA	29	TuS Metzingen	78	170
Jenny	Behrend	RA	23	VfL Oldenburg	3	3
Alina	Grijseels	RM	23	BVB 09 Dortmund	15	18
Meike	Schmelzer	KM	26	Thüringer HC	46	50
Julia	Behnke	KM	26	Rostov Don (RUS)	66	108
Kim	Naidzinavicius	RM	28	SG BBM Bietigheim	95	224
Mia	Zschocke	RL	21	TSV Bayer 04 Leverkusen	13	3
Emily	Bölk	RL	21	Thüringer HC	41	110
Ina	Großmann	LA	29	Thüringer HC	20	37
Kim	Braun	LA	22	SG BBM Bietigheim	3	4
Luisa	Schulze	KM	28	SG BBM Bietigheim	82	105
Alicia	Stolle	RR	23	Thüringer HC	41	74
Jennifer	Rode	RR	24	TSV Bayer 04 Leverkusen	21	7
Evgenija	Minevskaja	RL	26	Brest Bretagne Handball (FRA)	74	109

Gerd Nußpickel hat für euch einige Zahlen und Fakten zur deutschen Nationalmannschaft und zum Spiel gegen Weißrussland zusammengesucht:

Die direkten Vergleiche GER - BLR

Datum	Austragungsort	Ergebnis
09.12.1997	Hannover	33:23
22.11.2003	Nagold	30:15
10.12.2008	Skopje	28:28
31.03.2010	Mogilev	30:26
04.04.2010	Dessau	35:24
19.10.2011	Frankfurt/Oder	27:19
30.05.2012	Minsk	33:26

EM - Historie

Jahr	Ausrichter	Platzierung GER	Platzierung BLR
1994	Deutschland	2. Platz	nicht qualifiziert
1996	Dänemark	4. Platz	nicht qualifiziert
1998	Niederlande	6. Platz	nicht qualifiziert
2000	Rumänien	9. Platz	11. Platz
2002	Dänemark	11. Platz	16. Platz
2004	Ungarn	5. Platz	16. Platz
2006	Schweden	4. Platz	nicht qualifiziert
2008	Nordmazedonien	4. Platz	12. Platz
2010	Dänemark und Norwegen	13. Platz	nicht qualifiziert
2012	Serbien	7. Platz	nicht qualifiziert
2014	Kroatien und Ungarn	10. Platz	nicht qualifiziert
2016	Schweden	6. Platz	nicht qualifiziert
2018	Frankreich	10. Platz	nicht qualifiziert

DACOR
EINFACH GESCHWINDIGKEIT

MIT TEMPO ZUM ERFOLG

SCHNELLES INTERNET

VERFÜGBARKEITSABFRAGE UNTER

WWW.DACOR.DE

süc // dacor GmbH | Schillerplatz 1 | 96450 Coburg
Telefon: (09561) 97621-0 | E-Mail: vertrieb@dacor.de

Bestattungsinstitut
M.Brehm

Inhaber: Jochen Gleißner

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Coburg, Vorderer Floßanger 13
Telefon **0 95 61/20 04 10**
Haus des Abschieds

24/7

Weitere Geschäftsstellen:
Bad Rodach, Heldburger Str. 16
Telefon **0 95 64/80 91 11**

Meeder, Bahnhofstr. 20
Telefon **0 95 66/80 81 36**

terzo zentrum

HÖRGERÄTE GEUTER

Coburg - Kronach - Lichtenfels

terzo Zentrum Coburg
Mohrenstr. 18
96450 Coburg

Tel. (0 95 61) 9 57 31
coburg@hoergeraete-geuter.de

www.hoergeraete-geuter.de
/hoergeraetegeuter

NEUES AUS UNSERER JUGEND

Bericht von Leon Kessel, Dorian Wagner und Martin Röhrig

A-Jugend: Biber-Cup 2019

Im alljährlichen Biber-Cup des TV Hochdorf nahmen am vergangenen Samstag, dem 30.08.2019, neben den Gastebern selbst, auch die Vereine SG Pforzheim/Eutingen, TSG Münster und der HSC 2000 Coburg teil. Im 125-Jährigen Jubiläumsjahr des TV Hochdorf konnten die Coburger Jungs den Dritten Platz erreichen.

Im ersten Spiel bekamen es die HSC-Youngsters mit der A-Jugendbundesliga Mannschaft aus Münster zu tun. Die Coburger spielten eine konzentrierte erste Hälfte und konnten sich zur Halbzeitpause einen zwei Tore Vorsprung erspielen. Allerdings verloren die Coburger ihre eingeschlagene Linie völlig. Die technischen Fehler häuften sich und luden die Gegner immer wieder zu schnellen und einfachen Toren ein. Die Jungs des TSG Münster schafften es mit einen 5:0-Lauf sich abzusetzen. Die Coburger fanden nicht mehr zurück ins Spiel und so stand am Ende ein 12:19 auf der Anzeigetafel.

In der kurzen Pause gab es deutliche Worte des Trainers Margots Valkovskis, ehe es nach nicht einmal zehn Minuten erneut auf die Platte ging. Dieses Mal ging es gegen den späteren Sieger des Turniers, die SG Pforzheim/Eutingen. Die Ansprache des A-Jugend Trainers des HSC 2000 Coburg schien Wirkung zu zeigen. Die Vestestädter trotzten mit einer starken Abwehrleistung den Angriffen des Jugend-Bundesligisten. Mit mehr Einsatz und Wille gingen die Coburger zur Halbzeitpause erneut mit zwei Treffern in Führung. Doch in der zweiten Hälfte kam es wieder zu vermehrten technischen Fehlern. In den ersten sieben Minuten der Halbzeit zwei konnte keine der beiden Mannschaften einen Treffer erzielen. Doch die Baden-Württemberger konnten die Fehler eher abstellen und gewannen wieder die Oberhand in der Partie. Coburg verlor am Ende trotz ordentlicher Vorstellung mit 15:17.

Im letzten Spiel des Tages trafen die HSC A-Jugendspieler noch auf den Gastgeber des Turniers, den TV Hochdorf, welcher sich ebenfalls für die A-Jugend-Bundesliga-Süd qualifiziert hat. Ein Sieg sollte her „koste es was es wolle", und so spielten die Coburger auch mit mehr Leidenschaft als zuvor, mehr Emotionen, noch mehr Einsatz und Wille. Die Coburger gewannen wie in allen Spielen zuvor die Erste Hälfte durch eine erneut starke Defense. Doch im Gegensatz zu den Partien im Vorfeld konnten die HSC-Youngsters ihre Leistung konstant halten, ihren Vorsprung ausbauen und ließen die Gastgeber auch nicht mehr herankommen. Am Ende gewann die A-Jugend des HSC die Partie mit 20:14 und machte damit den dritten Platz beim jährlichen Biber-Cup perfekt.

B-Jugend: Sieg nach „hoch emotionalem finish" im 28. KSK-Cup in Ludwigsburg

Die B-Jugend schlägt die SG BBM Bietigheim (BW Oberliga) und TuS Helmlingen (BW Oberliga) im Halbfinale, sowie Finale nach nervenaufreibenden und dramatischen Spielen jeweils mit einem Tor und wurde somit KSK-Cup Turniersieger 2019.

Nun aber der Reihe nach: Die B-Jugend machte sich am Sonntagmorgen um 07:00 Uhr in der Frühe auf dem Weg zum letzten Härtetest nach Ludwigsburg, wo der 28.KSK-Cup anstand. Auf einem Turnier, in der wir in der Gruppenphase gegen den TSV Friedberg (Landesliga Bayern), SG Ottenheim-Altenheim (Südbadenliga), HB Ludwigsburg (Württembergliga) und DJK Waldbüttelbrunn (ÜBOL Bayern) antraten, sollten wir uns enorm schwer tun. In den ersten beiden Gruppenspielen gegen den TSV Friedberg, sowie der SG Ottenheim-Altenheim lief für uns in der Summe nicht ganz so viel zusammen. Nach einer schläfrigen Anfangsphase im ersten Spiel, wo wir dank einer guten Torhüterleistung und recht soliden Angriffsleistung „den Hals noch aus der Schlinge" mit einem knappen 14:12 Sieg ziehen konnten, unterlagen wir völlig verdient den Südbadener der SG Ottenheim-Altenheim mit 7:11. Gründe hierfür waren, dass wir als gesammte Mannschaft u.a. die benötigte Leidenschaft in unserer 3:2:1 Abwehr und Effektivität im Angriff vermissen haben lassen. In den darauffolgenden Spielen gegen HB Ludwigsburg und DJK Waldbüttelbrunn konnte man sich recht souverän durchsetzten, so dass jetzt der Taschenrechner gefragt war. Erfreulicherweise konnten wir uns als „bester Gruppenzweiter" für das Halbfinale qualifizieren, in dem wir auf den Bundesliganachwuchs der SG BBM Bietigheim trafen. Der Spielplan ließ es zu, dass wir nach der Gruppenphase eine etwas ausführlichere Analyse vornahmen, um das bisher geschehene zu reflektieren. Scheinbar mit Wirkung: Denn im Halbfinale gegen die SG BBM Bietigheim stand eine leidenschaftlich kämpfende Mannschaft auf der Platte, die um jeden Zentimeter kämpfte, eine deutlich bessere 3:2:1 aufs Parkett brachte und im Angriff variable Auftakthandlungen situativ für sich nutzen konnte. Vom Spielverlauf her war es bis zur letzten Minute sehr spannend, die Führung im Spiel wechselte recht oft, am Ende jedoch hatten wir das Momentum auf unserer Seite und siegten mit 13:12. Im Finale

Die nächsten Heimspiele unserer Nachwuchsmannschaften

Tag	Datum	Uhrzeit	Halle	Heim	Gast
Sa	14.09.2019	16:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	D1-Jugend	D3-Jugend
Sa	14.09.2019	17:30 Uhr	BGS-Halle Coburg	B-Jugend	SV Anzing
Sa	21.09.2019	16:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	A-Jugend	TSV Herrsching
So	22.09.2019	14:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	B-Jugend	HC Erlangen
So	22.09.2019	16:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	2. Mannschaft	DJK Waldbüttelbrunn

sollten wir nun auf den TuS Helmlingen treffen. Die ebenfalls in der Oberliga spielenden Helmlinger überzeugten im Turnierverlauf durch eine spielstarke Leistung und standen durchaus verdient im Finale. Nun sahen die Zuschauer ein von der Dramatik her kaum zu überbietendes Finale zwischen dem HSC 2000 Coburg und TuS Helmlingen. In einem (wie zu erwartenden) spannenden Finale ging es zwischen den beiden Mannschaften hoch her, die Details sollten am Ende den Ausschlag geben. Die extrem offensive 3:2:1 Abwehr der Helmlinger, sowie das Angriffsspiel mit zwei Kreisläufern stellte uns vor großen Aufgaben, welche wir mit einem klaren Plan bespielten. Jedoch gelang es den Helmlingern kurz vor Schluss den vermeintlichen Siegtreffer zum 13:12 zu erzielen. Uns blieb nur noch ein Verzweiflungsversuch durch einen direkten Anwurf von der Mittellinie, welcher geblockt wurde. Das Spiel war also vorbei und Helmlingen Turniersieger. Nun aber eine überraschende Wendung: Die Schiedsrichter, welche das Spiel gut leiteten, haben beim direkten Anwurf von uns eine Sekunde vor Schluss ein Abstandsvergehen beim Block erkannt und auf rote Karte für Helmlingen und somit 7-Meter für den HSC entschieden. Pavels rettete uns somit mit einem verwandelten 7-Meter in die dreiminütige Verlängerung. Die Spannung war bei allen beteiligten zu spüren, nun ging es also in die Verlängerung. In einem hoch emotionalen Finish siegten wir nun insgesamt mit 15:14 und waren so zugegebenermaßen etwas glücklich, aber durchaus nicht unverdient Turniersieger. Für uns waren an diesem Wochenende aber ein paar Sachen von wichtigerer Bedeutung: Die Mannschaft hat nach einer durchwachsenen Trainingswoche eine klasse Mannschaftsleistung gezeigt und zu keinem Zeitpunkt aufgegeben. Unser Ziel muss in Zukunft sein, diesen positiven Schwung für den Saisonstart zu transportieren und die Mentalität, sowie Zusammenhalt durch so ein prägendes Erlebnis in schwierigen Situationen in Erinnerung zu haben. Über viele Zuschauer freut sich die B-Jugend beim Saisonstart am 14.09. in eigener Halle gegen den SV Anzing.

C-Jugend: Sieg im Turnier in Ludwigsburg

Tolle Entwicklung über sechs Spiele hinweg: Die C-Jugend des HSC 2000 nahm am vergangenen Samstag an einem sehr gut besetzen Turnier im schwäbischen Ludwigsburg teil, an dem neben weiteren Bayrischen Teams auch Mannschaften aus Hessen, Baden, Südbaden und Württemberg teilnahmen. Im ersten Turnierspiel zeigten sich die HSC-Jungs ungewohnt schläfrig und mutlos. Die Deckung glich einem „Schweizer Käse“ und im Angriff wurde die Verantwortung immer an den Nebenmann weitergeschoben. Am Ende stand eine völlig verdiente 4-Tore-Niederlage gegen die Jugendhandballakademie Baden zu Buche.

In der zweiten Partie war die Leistung dann schon besser, allerdings der Gegner auch deutlich schwächer, so dass gegen Oppenweiler/Backnang ein ungefährdeter Sieg herausprang. Gegen Schmiden/Öffingen gab es nochmal eine (kleine) Leistungssteigerung, allerdings ließen die starke Deckung sowie der Torhüter des Gegners nur wenig zu, so dass man am Ende das Feld als Verlierer verlassen musste. Aufgrund des Modus mit drei Gruppen erreichten die Jungs dann doch als einer der beiden besten Gruppendritten das Viertelfinale.

Hier ging es gegen die SG Ottenheim-Altenheim, die sich in einer wirklich starken Gruppe u.a. gegen Friedberg und Obernburg durchgesetzt hatten. Bevor die Südbadener so richtig begriffen, was gerade passiert, stand es bereits 5:1 für die HSC-Jungs. Die Abwehr um Jonathan Thaler hatte nun eine ganz andere Körpersprache und gewann Bälle, die sofort in schnelle Gegenstöße umgesetzt wurden. Leonards Valkovskis steuerte das Angriffsspiel, und die Halben Olivier Graczyk und Til Schreiber zeigten den zuvor vermissten Zug zum Tor, so dass der Sieg nie in Gefahr geriet.

Nun zeigte sich auch, dass die Coburger wohl die stärkste Vorrundengruppe erwischt hatten, denn auch die beiden anderen Teams der Gruppe erreichten das Halbfinale. Die C-Jugend traf dabei auf den TSV Friedberg, der jedoch schon einige angeschlagene Spieler zu beklagen hatte. In einem tollen Spiel war es v.a. der neue Torhüter Marco Huber, der den Gegner zur Verzweiflung brachte. Vorne fand man immer wieder gute Lösungen, wobei sich auch der eingewechselte Marks Lilienfelds als umsichtiger Spielmacher präsentierte und etliche Akzente setzte.

Im Finale ging es wieder gegen Schmiden/Öffingen, wobei das Spiel eine ganz andere Intensität als die Vorrundenpartie hatte. Beide Abwehrreihen verrichteten einen tollen Job, wobei gerade die beiden Außen Jakob Zimmermann und Jesper Schartl trotz häufiger Einläufer nichts anbrennen ließen. Vorne wurden schöne Tore herausgespielt, wobei in der entscheiden Phase Til Schreiber zum „X-Faktor“ wurde. Mit teils sensationellen Treffern hielt er den Gegner auf Distanz, so dass am Ende ein verdienter Turniersieg heraussprang.

SAGASSER
GETRÄNKEFACHHANDEL

Ihr Spezialist in Sachen Getränke.

SAGASSER-Vertriebs GmbH

Gärtnersleite 5, 96450 Coburg

Tel. 09561 / 6490-0, Fax 09561 / 6490-28

info@sagasser.de

www.sagasser.de

... überall in Nordbayern und Südthüringen

RHÖN SPRUDEL SEIT 1781

Bluna

afri cola

SCAVI & RAY PROSECCO

afri wünscht dem HSC 2000 Coburg und allen Fans eine spannende und erfolgreiche Saison.
HSC COBURG
afri cola.
folge dem zeichen.
Unser Partner vor Ort: Sagasser Getränkefachhandel
afri cola

HAUPTSPONSOR

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

PREMIUMSPONSOR

RÖSLER®
finding a better way ...

TOP-SPONSOREN

VitaDROM
VIT UP YOUR LIFE

wöhner
ALLES MIT SPANNUNG

ISK
Menschlich. Fair. Regional.

WALDRICH COBURG
Präzision aus Erfahrung

Coburger Tageblatt

SAGASSER
GETRÄNKEFACHHANDEL

BID Inkasso

Bauer
Service-Bund. food service. jederzeit. an jedem Ort.

DIETZ
We form success

Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

Leikeim
CHARAKTER. STARK.

MARKATUS

INGENIEURGRUPPE
KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN

schumacher

SÜC
Energie
Und mehr.

AUSRÜSTER

erima

SPORT KANZE

CO-SPONSOREN

ALTEN GmbH
AOK Bayern
DB Regio Bayern
DCT GmbH
Gelder & Sorg Coburg GmbH
geyer sehen und hören
Hein GmbH & Co. KG
Hörgeräte Geuter GbR
Kessel GmbH
Lennerts & Partner GmbH
Nemmert Haustechnik KG
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg GmbH

Hospitality-Partner

Autohaus am Eichberg GmbH
Autohaus Heinrich-G. Bender GmbH & Co. KG
Autohaus Waldemar Grosch
BKK Pro VITA
Forster & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB
GLODSCHEI Architekten u. Stadtplaner
Hans Erny Trockenbau- und Isoliertechnik GmbH
Müller Backhaus GmbH
Powatec GmbH & Co. KG
Robert Hofmann GmbH Hofmann – Ihr Möglichmacher
Roland Herrpich
Schäffer GmbH
Ulrich Müller Architekt
Versicherungsbüro Mieke GmbH – Subdirektion
VR-Bank Immobilien GmbH
Wohnpark am Buchberg

HSC-Sponsoren

A7-24 Aumann GmbH
Agentur Streckenbach GmbH & Co. KG
ALPHA SPORTS GmbH
Atlas Bestattungen Coburg uG
Audi BKK Coburg
Autohaus Willy Ernst GmbH
Bär GmbH

HSC-Sponsoren

Bau-& Möbelschreinerei Sühlfleisch
Beiersdorfer Landbrot Mühlenbäckere Herppich KG
Bestattungsinstitut M. Brehm
Betten Friedirich KG
BK Coburg GmbH
BMW Wormser
Bold Creative
Büro und Design Greb GmbH
C H M S GmbH & Co. KG
Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
Elektro Albrecht GmbH & Co. KG
Emotion Coburg Veranstaltungstechnik
EV Oberfranken Immobilien e.K.
Fleischerei Sommer
Frischecenter Wagner e.K.
GN2 netwerk
Goldbeck Ost GmbH – Büro Coburg
Gutgesell GmbH
HAAS - Orthopädietchenik GmbH & Co. KG
Immobilien Kolb
IntarS Unternehmenssoftware GmbH
Klickfeuer GmbH
Kommunikationstraining SimmerI GbR
KSR Ingenieure GmbH & Co. KG
Küchen Max
Landhotel Steiner
LASCO Umformtechnik GmbH
Leib Immobilien GmbH
LEUWICO GmbH
Lindenhof Neustadt / Klößerei
MBG International Premium Brands GmbH
Mediteam GmbH & Co. KG
Milchwerke Oberfranken West e.G.
Otto Hauch GmbH & Co. KG
Pizzeria Milano Coburg
Printlive e.K. Thomas Späth
Ramster Textilreinigung
RB fitalia GmbH
Rechsanwälte Beck und Zeitner
Rießner Gase GmbH
Röhnsprudel
S+G Druck GmbH
Schenker Deutschland AG
Schreiner Coburg GmbH
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH
süc // dacor GmbH
Taleco-Handels GmbH
Treiber Modellbau GmbH
Valeo Klimasysteme GmbH
Verpa Folie Weidhausen GmbH

HSC-Sponsoren

VIENNA HOUSE EASY COBURG
Wohnzimmer Coburg Bar & Lounge
Wormser GmbH & Co. KG
Zetzmann GmbH
Zweckverband Thermalsolbad Bad Staffelstein, OBERMAIN THERME

Medien-Partner

Druck- und Verlagsanstalt Neue Presse GmbH
Funkhaus Coburg GmbH & Co. KG
hm-Zweiländer-Magazin - vom Rennsteig bis zum Main
iTVCoburg
Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG
MOHR Stadtillu
nectv e.V.
TV Oberfranken GmbH & Co. KG
WOCHENSPIEGEL Thüringen GmbH & Co. KG

PARTNER genuss region® OBERFRANKEN

zertifiziert Jan. 2013

DAS NATURREINE Beiersdorfer Landbrot

Die Nr. 1

Frisch aus der Glut!

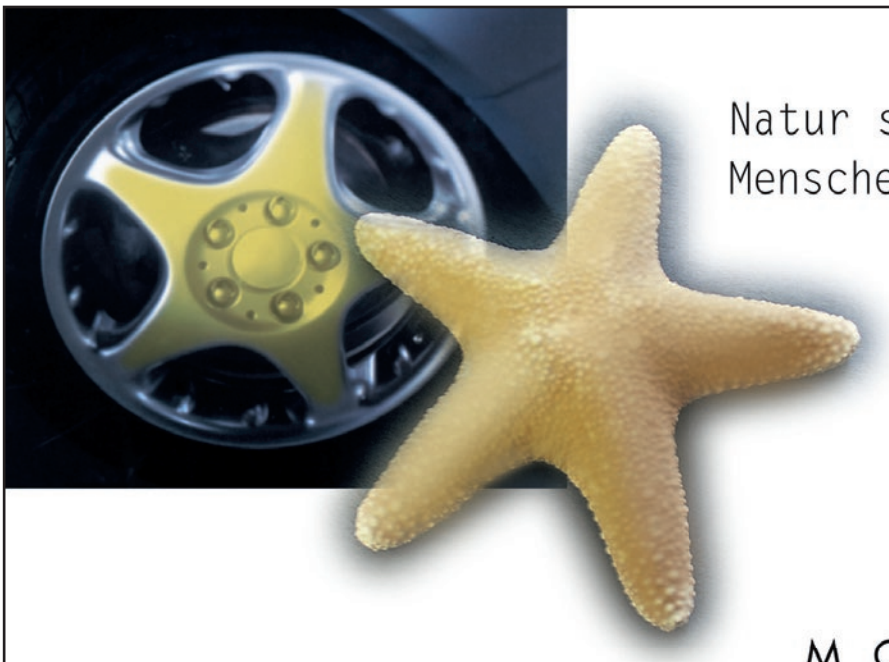
Unser Landbrot ist der genussvolle Start in den Tag. Und dabei schmeckt es so frisch, als würden Sie direkt in unserer Backstube frühstücken. Das gilt natürlich auch für unsere Semmeln, Kaiserbrötchen, Nussschnecken, Quarktaschen und Kuchen.

Guten Appetit wünscht: Ihre Beiersdorfer Mühlenbäckerei!

RHÖN SPRUDEL SEIT 1781

Der Genuss reiner Natur

aus den Tiefen des Biosphärenreservats



Natur schafft Formen-
Menschen die Perfektion

MODELLBAU
TREIBER
GmbH

www.modellbau-treiber.de

FLEISCHEREI
SOMMER

0 95 61 / 6 04 22

... GEHTS UM DIE WURST ?!

Fleischerei Sommer
Frankenstraße 42
96486 Lautertal

Tel. 09561 / 60422
Mobil 0171 / 4755773

BUSINESS STORY

SPIELERPATENSCHAFT – ORTHOPÄDIETECHNIK HAAS & MAX JAEGER

Auch in der Saison 2019/2020 übernimmt das Gesundheitshaus Haas die Spielerpatenschaft von HSC-Linksaußen Max Jäger.

Bericht von Jonas Späth

HAAS
GmbH & Co. KG
Orthopädietechnik

Damit geht die Zusammenarbeit des Traditionsunternehmens aus der Ketschengasse und dem 22-jährigen in seine zweite Saison.

Seit 1980 in Familienhand, kümmern sich die Familie Haas und ihre Mitarbeiter individuell um die gesundheitliche Versorgung ihrer Kunden. Kompressionsstrümpfe, Medizintechnik, Bandagen oder auch Berufsmode – das Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren breiter aufgestellt und sein Angebot über die Orthopädietechnik hinaus erweitert.

Der HSC 2000 Coburg und Max Jäger bedanken sich bei der Haas GmbH & Co. KG für die Verlängerung der Partnerschaft und für die gute Zusammenarbeit

„Wir freuen uns auch in dieser Saison die Spielerpatenschaft von Max Jaeger zu übernehmen. Wir haben uns für Max entschieden, da er ein junger und ehrgeiziger Spieler ist. Unsere Produkte helfen nicht nur Profis wie Max Jaeger im täglichen Trainingsbetrieb, sondern sind auch für den Breitensport perfekt geeignet.", so Sigrun Haas, Prokuristin der Firma HAAS – Orthopädietechnik GmbH & Co. KG.

HAAS – Orthopädietechnik GmbH & Co. KG

Ketschengasse 22-24
96450 Coburg

Telefon: 0 95 61 / 80 83-0
Telefax: 0 95 61 / 80 83-33

E-Mail: haas-coburg@t-online.de

Webseite: www.haas-orthopaedietechnik.de

Atlas Bestattungen Coburg

“weil ich mir sicher sein will, dass alles gut wird”

Glockenberg 18 (direkt am Friedhof)

Telefon **09561 / 512313**

www.atlas-coburg.de

“..... wir müssen auch darüber einmal sprechen . . . .”

Atlas Bestattungen ist ein privat geführtes Coburger Unternehmen.

Unser Team besteht aus fachlich gut ausgebildeten Mitarbeitern, die authentisch und einfühlsam für Ihre Wünsche bei Beratungsgesprächen, Abschiednahmen, Trauerreden, Zeremonien und Beisetzungen zur Verfügung stehen.

Wir beraten Sie:

- Informationsgespräche zu Bestattungsvorsorgen
- Fachberatung zu Sterbegeldversicherungen
- Seebestattungen in Nord-Ostsee oder Weltweit
- Individuelle Bestattungsformen

Wir begleiten Sie:

- Individuelle Abschiednahmen durch zertifizierte Trauerredner
- Abholungen und Überführungen
- Erd- oder Feuerbestattungen
- RuheWald Bestattungen

Im Falle eines Falles sind wir die sogenannte **“Letzte Hilfe”** für die individuelle Gestaltung des letzten Weges, in Stadt und Landkreis Coburg.

Fragen und fordern Sie uns:
www.atlas-coburg.de

Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

OBERMAIN THERME
BAD STAFFELSTEIN

HIER *chillen* HELDEN

OBERMAIN THERME
Am Kurpark 1
96231 Bad Staffelstein

Telefon 0 95 73 / 96 19 - 0
www.obermaintherme.de

Auf in die neue Saison!

Das Erfolgsrezept: Torhunger

Mit diesen Zutaten klappt es: eine gut aufgestellte Mannschaft, treue Fans, viel Motivation und eine Portion Glück!

Wir freuen uns auf eine spannende Saison und wünschen viel Erfolg!

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig